

Cochlear™

Nucleus® CP910 und CP920 Soundprozessoren

Benutzerhandbuch



Hear now. And always


Cochlear®

Dieses Handbuch ist für Cochlea-Implantat-Träger, die Cochlear™ Nucleus® CP910 oder CP920 („CP900 Serie“) Soundprozessoren verwenden, und ihre Betreuer bestimmt. Der Soundprozessor überträgt Audiosignale an Ihr Implantat. Zum Soundprozessor gehören die Soundprozessor-Einheit, der Ohrhaken, die Spule, das Spulenkabel und das Batterie- beziehungsweise Akkumodul. Der CP920 Soundprozessor hat keinen Zubehöranschluss und ist im Vergleich zum CP910 Soundprozessor kleiner.

Sie können Ihren Soundprozessor mit unterschiedlichen Batterie- beziehungsweise Akkumodulen betreiben. Dazu gehören ein verriegelbares Standard-Batteriemodul für Einwegbatterien, ein Standard-Akkumodul und ein Kompakt-Akkumodul sowie ein LiteWear-Kabel, das das Tragen eines Standard-Batteriemoduls oder eines Standard-Akkumoduls am Körper ermöglicht.

Sie können Ihren Soundprozessor direkt durch Drücken der Tasten am Soundprozessor, aber auch mit einer Cochlear Nucleus CR210 Bedienhilfe oder CR230 Fernbedienung bedienen. Mit beiden Geräten können Sie einen Soundprozessor oder auch gleichzeitig zwei Soundprozessoren steuern. Zusätzlich stehen Ihnen weitere Funktionen zur Fehlerbehebung zur Verfügung. Weitere Informationen zur Bedienhilfe und zur Fernbedienung finden Sie in den jeweiligen Benutzerhandbüchern.

Bei Personen mit bestimmten Arten von Hörverlust ist es sinnvoll, an den Soundprozessor eine Akustikkomponente anzuschließen und den Soundprozessor im Hybrid™ Modus zu nutzen. Dann überträgt die Akustikkomponente das verstärkte akustische Signal in den Gehörgang.

Zum Lieferumfang des Soundprozessors gehören auch verschiedene Werkzeuge und reichhaltiges Zubehör.

HINWEIS

Beachten Sie den Abschnitt „Warnhinweise“. Er enthält Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die in Verbindung mit der Benutzung der Soundprozessoren der CP900 Serie, des Batteriemoduls und der Akkumodule sowie weiterer Komponenten zu beachten sind.

HINWEIS

Wichtige Informationen zu den Cochlea-Implantatsystemen finden Sie in der Broschüre *Wichtige Informationen*.

In diesem Handbuch verwendete Symbole



Hinweis

Eine wichtige Information oder ein Ratschlag.



Tipp

Ein Tipp zum Zeitsparen.



VORSICHT (keine Gefahr von Schäden)

Zur Gewährleistung der Sicherheit und Effektivität ist besondere Sorgfalt erforderlich. Es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Technik.



WARNUNG (Gefahr von Schäden)

Die Sicherheit ist möglicherweise gefährdet, oder es besteht die Gefahr schwerwiegender Nebenwirkungen.

Es besteht die Gefahr von Personenschäden.

CP910 Soundprozessor

mit Standard-Akkumodul

Mikrofone und Mikrofonschutz-Elemente

LED

obere Taste

untere Taste

Ohrhaken

Seriennummer



Spule

Spulenmagnet

Spulenkabel

CP910
Soundprozessor-
Einheit

Plugin-
Zubehörschluss

Standard-
Akkumodul

CP920 Soundprozessor

mit Kompakt-Akkumodul

Mikrofone und Mikrofonschutz-Elemente

LED

obere Taste

untere Taste

Ohrhaken

Seriennummer



Spule

Spulenmagnet

Spulenkabel

CP920
Soundprozessor-
Einheit

Kompakt-
Akkumodul



ÜBER DAS GERÄT

Inhalt

Energieversorgung	5
Batterie- und Akkumodule	6
Laufzeiten der Batterie- und Akkumodule	6
Batterie- oder Akkumodul austauschen	7
Batterie- oder Akkumodul am Soundprozessor sichern	8
Verriegelbare Batterieabdeckung ver- und entriegeln	9
Akkumodule aufladen	10
Einwegbatterien wechseln	11
Benutzung	13
Ein- und Ausschalten	14
Zwischen Programmen wechseln	15
Mit einer Fernbedienung oder Bedienhilfe synchronisieren	15
Den Soundprozessor anbringen	16
Tasten sperren und entsperren	18
Wireless-Zubehör	19
Plugin-Audiozubehör	20
Telefonspule	23
Tragen	27
Sport und Fitness	28
Einen Mic Lock tragen	29
Einen Snugfit tragen	30
LiteWear tragen	33
Akustikkomponente	34
Den Soundprozessor individuell gestalten	40
Auf Reisen	41

Aufbewahren	43
Pflege	45
Pflege des Soundprozessors	46
Pflege des Akkumodul-Ladegeräts	47
Wasser, Sand und Schmutz	48
Mikrofonschutz-Elemente erneuern	49
Ohrhaken wechseln	52
Spulenkabel wechseln	57
Spulenmagnet wechseln	58
Pflege der Akustikkomponente	60
LED-Signale und Hinweistöne	67
LED-Signale	68
Hinweistöne	70
Bedienmodus „Erweitert“	73
Fehlerbehebung	76
Warnhinweise	82
Für Eltern und Betreuer	82
Soundprozessoren und Teile	83
Akustikkomponente	84
Batterie- und Akkumodule	85
Weitere Informationen	86



Energieversorgung

Batterie- und Akkumodule	6
Laufzeiten der Batterie- und Akkumodule	6
Batterie- oder Akkumodul austauschen	7
Batterie- oder Akkumodul am Soundprozessor sichern	8
Verriegelbare Batterieabdeckung ver- und entriegeln	9
Akkumodule aufladen	10
Einwegbatterien wechseln	11

Batterie- und Akkumodule

Bei den Soundprozessoren der Cochlear Nucleus CP900 Serie können Sie zwischen drei verschiedenen Batterie- und Akkumodulen wählen:



Standard-Akkumodul für die Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie



Kompakt-Akkumodul für die Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie



Verriegelbares Standard-Batteriemodul für die Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie, in das zwei Einwegbatterien eingesetzt werden können.

Laufzeiten der Batterie- und Akkumodule

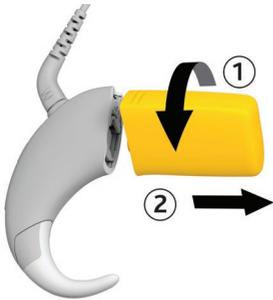
Das Akkumodul oder die Batterien Ihres Soundprozessors wechseln Sie bei Bedarf wie bei jedem anderen elektronischen Gerät. Die Laufzeit der Akkus oder Batterien hängt von den genutzten Programmen, der Dicke der Haut über dem Implantat sowie der Größe des Akkumoduls und der Qualität der Batterien ab.

Die Akku-Lebensdauer beträgt mindestens 365 Ladezyklen. Das Laden eines vollständig entladenen Akkus dauert etwa vier Stunden.

Bei älteren Akkus kann das vollständige Wiederaufladen etwas länger dauern als bei neuen Akkus. Die längste Laufzeit der Akkus erreichen Sie, wenn Sie sie direkt vor der Verwendung aufladen.

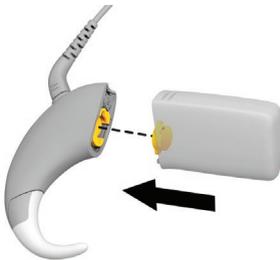
Batterie- oder Akkumodul austauschen

Batterie-/Akkumodul abnehmen



- 1 Drehen Sie das Batterie-/Akkumodul in der dargestellten Richtung, um es von der Soundprozessor-Einheit zu trennen.

Batterie-/Akkumodul anbringen



- 1 Drehen Sie das Batterie-/Akkumodul in der dargestellten Richtung, um es fest mit dem Soundprozessor zu verbinden.



- 2 Setzen Sie das Batterie-/Akkumodul leicht verdreht in den Bajonettanschluss des Soundprozessors. Der Soundprozessor schaltet sich dann automatisch ein.



Batterie- oder Akkumodul am Soundprozessor sichern

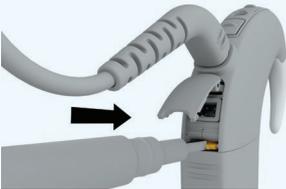
CP910 Soundprozessor-Einheit



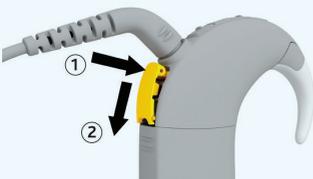
1 Um den Soundprozessor vor unerwünschtem Lösen des Batterie-/ Akkumoduls zu schützen, können Sie die Verbindung verriegeln. Heben Sie dazu die Abdeckung des Zubehöranschlusses mit dem Verriegelungswerkzeug vorsichtig an. Verkanten Sie die Abdeckung dabei nicht.



2 Schieben Sie den Verriegelungshebel bis zum Anschlag nach links, um das Batterie-/Akkumodul zu verriegeln.



3 Schieben Sie den Verriegelungshebel bis zum Anschlag nach rechts, um das Batterie-/Akkumodul zu entriegeln.



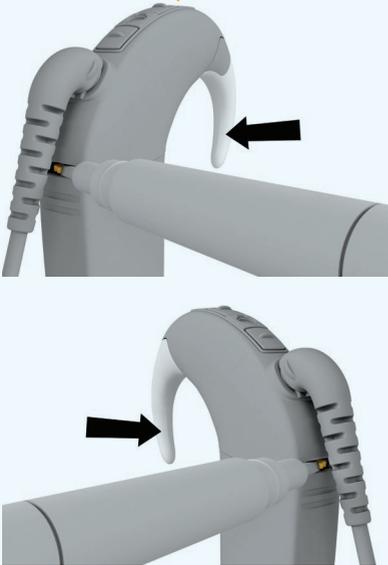
4 Schieben Sie zuerst das obere Scharnier der Batterieabdeckung hinein. Lassen Sie dann die Abdeckung unten einrasten.



WARNHINWEIS

Prüfen Sie vor dem Anbringen und Entfernen des Batterie-/ Akkumoduls immer, ob diese Verriegelung entriegelt ist.

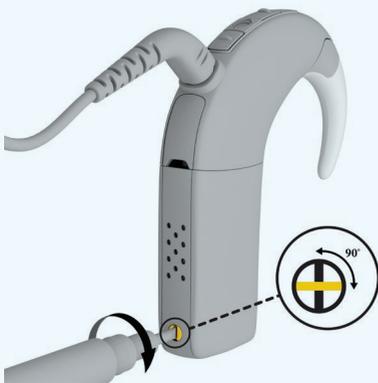
CP920 Soundprozessor-Einheit



- 1 Um den Soundprozessor vor unerwünschtem Lösen des Batterie-/ Akkumoduls zu schützen, können Sie die Verbindung verriegeln. Schieben Sie den Verriegelungshebel mit dem Verriegelungswerkzeug bis zum Anschlag nach links, um das Batterie-/ Akkumodul zu verriegeln.
- 2 Schieben Sie den Verriegelungshebel bis zum Anschlag nach rechts, um das Batterie-/Akkumodul zu entriegeln.

Verriegelbare Batterieabdeckung ver- und entriegeln

Die verriegelbare Batterieabdeckung der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie ist mit einer Verriegelung ausgestattet, die verhindert, dass Kleinkinder die Batterieabdeckung öffnen können.



- 1 Um die Batterieabdeckung zu verriegeln, drehen Sie die Sicherungsschraube mit dem Verriegelungswerkzeug im Uhrzeigersinn, bis sich ihr Schlitz in waagerechter Position befindet.
- 2 Um die Batterieabdeckung zu entriegeln, drehen Sie die Sicherungsschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sich ihr Schlitz in senkrechter Position befindet.



Akkumodule aufladen

1



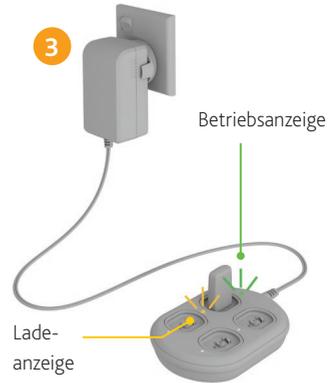
Setzen Sie das Akkumodul in einen Ladeanschluss des Cochlear™ Nucleus® Akkumodul-Ladegeräts ein.

2



Drehen Sie das Akkumodul im Uhrzeigersinn, um es mit dem Ladeanschluss zu verbinden.

3

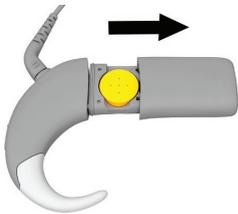


Schließen Sie das Akkumodul-Ladegerät über das Netzteil an eine Steckdose an.

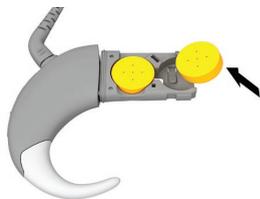
BETRIEBSANZEIGE	BEDEUTUNG
 Dauerhaft grün Kein LED-Signal	Das Akkumodul-Ladegerät ist an die Stromversorgung angeschlossen. Das Netzteil ist nicht eingesteckt, oder es liegt kein Strom an der Steckdose an.
LADEANZEIGE	BEDEUTUNG
 Dauerhaft orange	Das Batterie-/Akkumodul wird geladen.
 Dauerhaft grün	Das Batterie-/Akkumodul ist vollständig geladen.
 Orangefarbenes Blinken Kein LED-Signal	Es gibt ein Problem mit dem Batterie-/Akkumodul. Probieren Sie einen anderen Anschluss. Verwenden Sie ein anderes Akkumodul. Das Batterie-/Akkumodul ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt, tiefenentladen, oder es liegt keine Spannung an. Überprüfen Sie, ob das Akkumodul-Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen ist. Schließen Sie gegebenenfalls das Akkumodul-Ladegerät an die Stromversorgung an. Leuchtet die LED auch dann noch nicht auf, tauschen Sie das Batterie-/Akkumodul aus.

Einwegbatterien wechseln

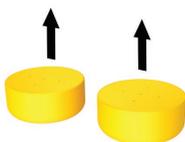
Das verriegelbare Standard-Batteriemodul der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie arbeitet mit zwei Zink-Luft-Einwegbatterien (High Power). Cochlear empfiehlt die speziell für Cochlea-Implantate entwickelten Zink-Luft-Batterien 675 (PR44). Verwenden Sie keine Silberoxid- oder Alkaline-Batterien.



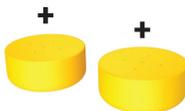
- 1 Ziehen Sie die entriegelte Batterieabdeckung vom Batteriehalter ab.



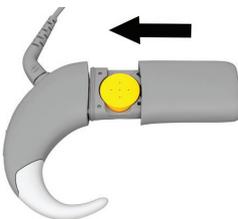
- 2 Entnehmen Sie die Batterien aus dem Batteriehalter.



- 3 Lassen Sie den Batterien ein paar Sekunden zur Aktivierung.



- 4 Setzen Sie die Batterien mit der flachen Seite (dem Pluspol) nach oben in den Batteriehalter ein.



- 5 Schieben Sie die Batterieabdeckung wieder in Richtung Soundprozessor-Einheit auf dem Batteriehalter. Der Soundprozessor schaltet sich dann automatisch ein.

Siehe *Batterie- und Akkumodule* auf Seite 85.



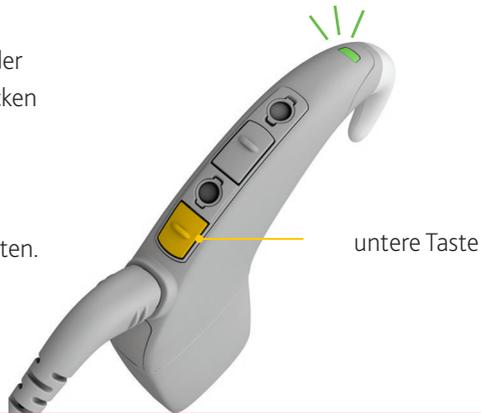
Benutzung

Ein- und Ausschalten	14
Zwischen Programmen wechseln	15
Mit einer Fernbedienung oder Bedienhilfe synchronisieren	15
Den Soundprozessor anbringen	16
Tasten sperren und entsperren	18
Wireless-Zubehör	19
Plugin-Audiozubehör	20
Telefonspule	23

Ein- und Ausschalten

Zum Einschalten schließen Sie entweder das Batterie-/Akkumodul an oder drücken kurz die untere Taste.

Zum Ausschalten die untere Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt halten.



LED	BEDEUTUNG
 	Der Soundprozessor wird eingeschaltet. Die Anzahl der LED-Blinkezeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms.
Grünes Blinken	
	Der Soundprozessor wird ausgeschaltet.
Dauerhaft orange bei Drücken der unteren Taste	
	Der Soundprozessor empfängt Audiosignale von den Mikrofonen (dieses LED-Signal kann Ihr Audiologe aktivieren*).
Schnelles grünes Blinken	

HINWEIS

Ihr Audiologe kann den Soundprozessor so einrichten, dass er automatisch abgeschaltet wird, wenn er für mehr als zwei Minuten nicht mit dem Implantat verbunden ist.



* Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Cochlear™ Nucleus® CR230 Fernbedienung.

Zwischen Programmen wechseln

Durch das am Soundprozessor aktivierte Programm wird bestimmt, wie Audiosignale (beispielsweise an Orten mit vielen Geräuschen oder an ruhigen Orten) verarbeitet werden. Sie können zwischen verschiedenen Programmen wechseln. Ihr Audiologe kann bis zu vier Programme im Soundprozessor speichern.



Für einen Programmwechsel die untere Taste kurz drücken und loslassen.

LED	BEDEUTUNG
●	Programmwechsel.
● ●	Die Anzahl der LED-Blinkzeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms.
● ● ●	
● ● ● ●	
Grünes Blinken	



Mit einer Fernbedienung oder Bedienhilfe synchronisieren

Sie müssen den Soundprozessor mit der CR230 Fernbedienung oder der CR210 Bedienhilfe synchronisieren, um deren Steuerungs- und Überwachungsfunktionen verwenden zu können. Weitere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch der jeweiligen Bedienhilfe oder Fernbedienung.

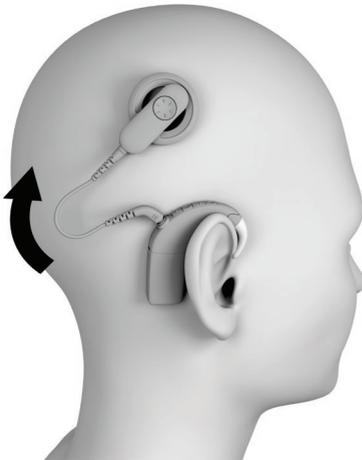
Den Soundprozessor anbringen

1



Setzen Sie den Soundprozessor hinter Ihr Ohr. Lassen Sie die Spule zunächst lose herabhängen.

2



Setzen Sie die Spule von der Seite auf das Implantat auf.

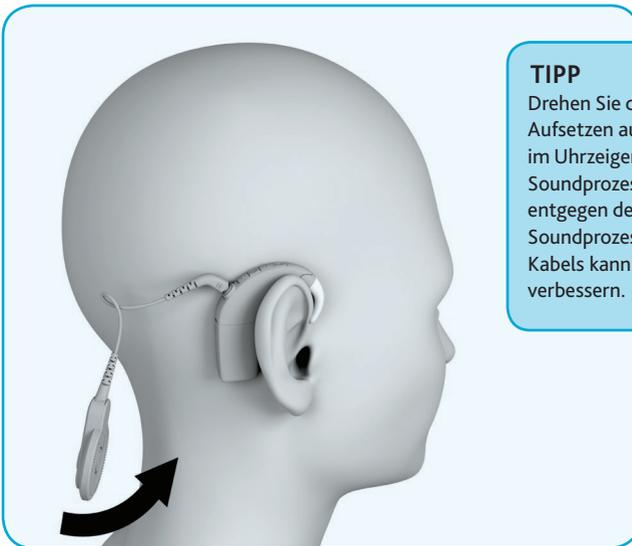
LED

BEDEUTUNG



Ein orangefarbenes Blinkzeichen pro Sekunde

Spule nicht am Implantat (oder nicht an das richtige Implantat angeschlossen).



TIPP

Drehen Sie die Spule vor dem Aufsetzen auf den Kopf EINMAL im Uhrzeigersinn (rechter Soundprozessor) beziehungsweise entgegen dem Uhrzeigersinn (linker Soundprozessor). Die Drehung des Kabels kann den Halt der Spule verbessern.



Tasten sperren und entsperren



Zum Sperren oder Entsperren der Tasten beide Tasten gleichzeitig kurz drücken und loslassen.

LED	BEDEUTUNG
● ● Grünes, gefolgt von orangefarbenem Blinkzeichen	Die Tasten des Soundprozessors werden gesperrt.
● ● Orangefarbenes, gefolgt von grünem Blinkzeichen	Die Tasten des Soundprozessors werden entsperrt.
● Orangefarbenes Blinken beim Drücken der Tasten	Die Tasten des Soundprozessors sind gesperrt.

Wireless-Zubehör

Das Cochlear True Wireless™ Zubehör kann Audiosignale kabellos an den Soundprozessor übertragen:

- Das **Minimikrofon** oder der **Audio Transmitter** werden über Ihren Soundprozessor bedient.
- Die Tasten am **Telefonclip** können Sie für Anrufe verwenden.

HINWEIS

Ihr Wireless-Zubehör muss zuerst mit dem Soundprozessor synchronisiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.



Plugin-Audiozubehör



Über den Zubehöranschluss der CP910 Soundprozessor-Einheit können Sie verschiedenes Plugin-Audiozubehör anschließen.



Sie können auch Plugin-Audiozubehör anschließen, das Gespräche in Umgebungen mit vielen Geräuschen erleichtert.

Weitere Informationen über Audiozubehör finden Sie auf der Website von Cochlear. Dort können Sie auch Audiozubehör bestellen.

HINWEIS

Der CP910 Soundprozessor ist mit dem Plugin-Audiozubehör der CP800 Serie kompatibel. Zur Herstellung der Kompatibilität des CP910 Soundprozessors mit Freedom und Euro-Zubehör können Sie Adapter bestellen. Mit Baha® Plugin-Audiozubehör ist der CP910 Soundprozessor NICHT kompatibel.



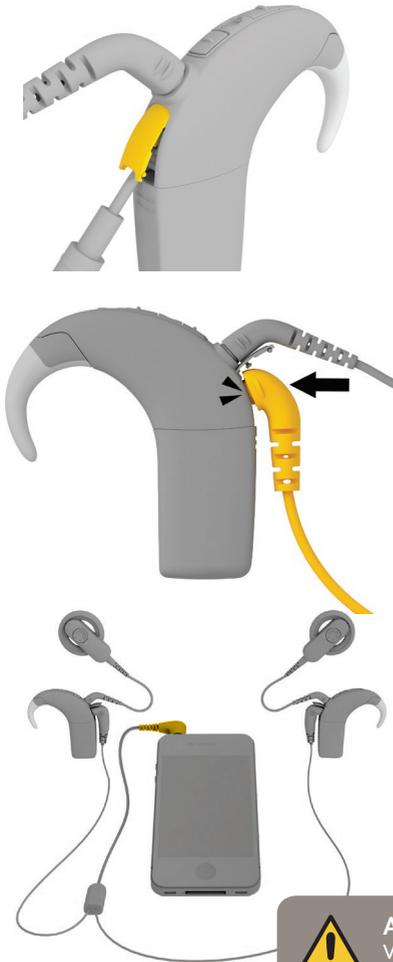
Dazu gehören beispielsweise Anschlusskabel für tragbare Musikabspielgeräte, Smartphones, Computer, Fernsehgeräte und so weiter. Träger von zwei CIs können stereo hören.



Eltern oder Betreuer können einen Kontrollkopfhörer anschließen und das Eingangssignal des Soundprozessors, auch mit Plugin-Audiozubehör, überprüfen.

Plugin-Audiozubehör anschließen

So schließen Sie Plugin-Audiozubehör an den CP910 Soundprozessor an:



- 1 Heben Sie die Abdeckung des Zubehöranchlusses mit dem Verriegelungswerkzeug vorsichtig an. Verkanten Sie die Abdeckung dabei nicht.
- 2 Fassen Sie den Audiozubehörstecker an den seitlichen Griffflächen, und drücken Sie ihn vorsichtig in den Zubehöranschluss, bis er einrastet.
- 3 Angeschlossenes Plugin-Audiozubehör wird vom Soundprozessor automatisch erkannt.
- 4 Schließen Sie gegebenenfalls das andere Ende des Plugin-Audiozubehörkabels an ein geeignetes Gerät an, zum Beispiel an ein tragbares Musikabspielgerät.



ACHTUNG

Verwenden Sie immer das Kabel zur galvanischen Trennung, wenn Sie Ihren Soundprozessor mit dem persönlichen Audiokabel oder dem bilateralen persönlichen Audiokabel an folgende Geräte anschließen:

- über das Stromnetz betriebene Geräte, beispielsweise Fernsehgeräte
- akkubetriebene Geräte, wenn sie zum Aufladen mit dem Stromnetz verbunden sind (beispielsweise einen Laptop, der zum Laden des eingebauten Akkus an eine Steckdose angeschlossen ist).

Gehen Sie beim Anschließen und bei der Benutzung von Zubehör vorsichtig vor. Üben Sie keine übermäßige Kraft aus, verdrehen Sie das angeschlossene Zubehör nicht, und ziehen Sie nicht daran.



Plugin-Audiozubehör ein- und ausschalten

Beim Anschließen an den Soundprozessor wird Plugin-Audiozubehör automatisch eingeschaltet.



Um zwischen den Mikrofonen und Plugin-Audiozubehör umzuschalten, drücken Sie kurz auf die obere Taste.

LED	BEDEUTUNG
 Schnelles blaues Blinken	Der Soundprozessor empfängt Audiosignale von der Telefonspule oder vom Plugin-Audiozubehör (dieses LED-Signal kann Ihr Audiologe aktivieren*).
 Langes blaues Lichtsignal	Es wird von Mikrofon- auf Telefonspulen- oder Plugin-Audiozubehörbetrieb umgeschaltet.
 Langes grünes Lichtsignal	Es wird von Telefonspulen- oder Plugin-Audiozubehörbetrieb auf Mikrofonbetrieb umgeschaltet.

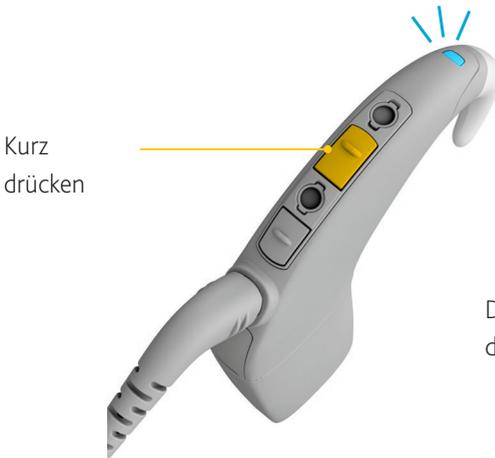
* Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Cochlear™ Nucleus® CR230 Fernbedienung.

Telefonspule

In Räumen mit Induktionsschleife und beim Telefonieren können Sie die Telefonspule verwenden. Ihr Audiologe kann den Soundprozessor so programmieren, dass die Telefonspule manuell oder automatisch eingeschaltet wird. Die Telefonspulenautomatik erkennt das Telefonpulensignal automatisch.

Bei Benutzung eines Telefons mit Telefonspule oder beim Betreten des Bereichs einer Induktionsschleife schaltet sich die Telefonspulenautomatik selbst ein. Wenn es kein Signal gibt oder beim Verlassen des Bereichs einer Induktionsschleife schaltet sich die Telefonspulenautomatik selbst aus.

Ungeachtet dessen, ob Sie sich für die automatische oder manuelle Aktivierung der Telefonspule entscheiden: Sie können die Telefonspule mit der Fernbedienung oder direkt am Soundprozessor ein- und ausschalten.



Drücken Sie zur manuellen Aktivierung der Telefonspule kurz die obere Taste.

HINWEIS

Sie können zum Telefonieren auch einen Cochlear Wireless Phone Clip (Telefonclip) verwenden. Siehe *Wireless-Zubehör* auf Seite 19.





HINWEIS

Es ist möglich, dass sich die Telefonspulenautomatik in der Nähe bestimmter elektronischer Geräte oder Anlagen von selbst einschaltet (dann hören Sie möglicherweise einen Brummtton). Entfernen Sie sich in einem solchen Fall aus dem Störbereich dieser Geräte oder Anlagen. Warten Sie dann einige Sekunden ab, bis die Telefonspulenautomatik automatisch ausgeschaltet wird, oder schalten Sie sie manuell aus.



TIPP

Halten Sie, damit die Telefonspule optimal funktioniert, den Hörer Ihres Telefons etwa 1 cm tiefer als das vordere Mikrofon Ihres Soundprozessors. Das Ermitteln der optimalen Position kann etwas Zeit erfordern.



LED	BEDEUTUNG
 Schnelles blaues Blinken	Der Soundprozessor empfängt Audiosignale von der Telefonspule oder vom Audiozubehör (dieses LED-Signal kann Ihr Audiologe aktivieren*).
 Langes blaues Lichtsignal	Es wird von Mikrofon- auf Telefonspulen- oder Audiozubehörbetrieb umgeschaltet.
 Langes grünes Lichtsignal	Es wird von Telefonspulen- oder Audiozubehörbetrieb auf Mikrofonbetrieb umgeschaltet.

* Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Cochlear™ Nucleus® CR230 Fernbedienung.



Tragen

Sport und Fitness	28
Einen Mic Lock tragen	29
Einen Snugfit tragen	30
LiteWear tragen	33
Akustikkomponente	34
Den Soundprozessor individuell gestalten	40
Auf Reisen	41

Sport und Fitness

TIPP

Wenn Sie den Soundprozessor beim Baden, Schwimmen oder Duschen verwenden möchten, fragen Sie Ihren Audiologen nach dem Cochlear™ Nucleus® Aqua+.



1



Verwenden Sie Zubehör der Cochlear Nucleus CP900 Serie (beispielsweise den Snugfit oder Mic Lock), um den Soundprozessor beim Sport und bei Fitnessübungen zu sichern.

2



Wischen Sie nach sportlicher Betätigung den Soundprozessor mit einem weichen Tuch ab, um Schweiß und Verunreinigungen zu entfernen.

3



Überprüfen Sie danach die Mikrofonschutz-Elemente.



Akkus sind am widerstandsfähigsten gegen Wasser und Schweiß.

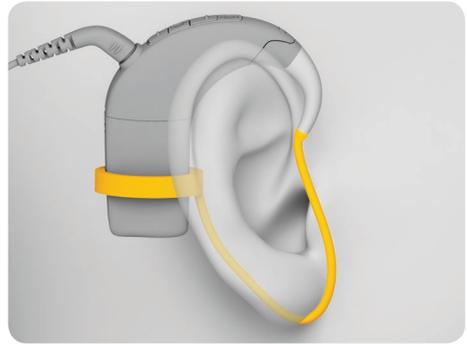
TIPP

Zubehörkomponenten wie der Snugfit oder der Mic Lock können zu einem sicheren Halt des Soundprozessors am Ohr eines Kindes beitragen. Auch verriegelbares Zubehör ist lieferbar, beispielsweise ein verriegelbarer Ohrhaken, ein verriegelbares Standard-Batteriemodul und ein verriegelbarer Snugfit. Überzeugen Sie sich vor der Verwendung immer vom festen Sitz dieser Komponenten.

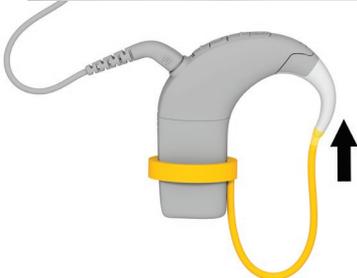
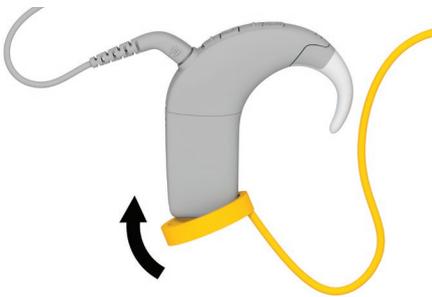


Einen Mic Lock tragen

Der Cochlear™ Nucleus® Mic Lock unterstützt den sicheren Halt des Soundprozessors am Ohr.



So bringen Sie den Mic Lock erstmalig an:



- 1 Schieben Sie den Mic-Lock-Ring so auf den Soundprozessor, dass der Schlauch nach vorn und unten zeigt.
- 2 Setzen Sie den Soundprozessor auf. Halten Sie den Schlauch an den Ohrhaken.
- 3 Kürzen Sie den Schlauch so, dass der Soundprozessor sicher gehalten wird, aber kein Druckgefühl entsteht. Kürzen Sie den Schlauch dabei nicht zu stark.
- 4 Machen Sie das Ende des Schlauchs in warmem Wasser weich, und schieben Sie es auf die Spitze des Ohrhakens.
- 5 Lassen Sie den Schlauch abkühlen, bevor Sie den Soundprozessor aufsetzen.



TRAGEN

Einen Snugfit tragen

Mit dem Snugfit der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie sitzt der Soundprozessor sicherer hinter dem Ohr als allein mit dem Ohrhaken. Er ermöglicht Begleitpersonen und Betreuern problemlosen Zugang zu den Bedienelementen und dem Zubehöranschluss und ist in großer und mittelgroßer Ausführung erhältlich sowie in der kleinen Größe, der ein Snugfit-Ring zur Sicherung am Soundprozessor beiliegt.



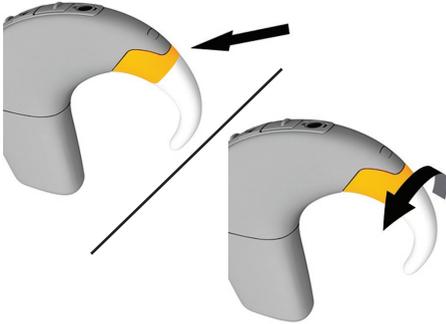
TIPP

Sie können den Snugfit auch zusammen mit Schmuckblenden für Soundprozessor und Spule tragen.



Snugfit anbringen

- 1 Entfernen Sie den Standard-Ohrhaken.
Entweder
- drücken Sie fest oben auf den Ohrhaken, um ihn zu lösen, oder
- drehen Sie den Ohrhaken ab.



- 2 Lassen Sie den Snugfit einrasten.



- 3 Passen Sie den unteren Teil durch vorsichtiges Biegen der Form Ihres Ohres an.



Snugfit abnehmen

- 1 Entfernen Sie den Snugfit, indem Sie ihn aus seiner Arretierung am Soundprozessor lösen.

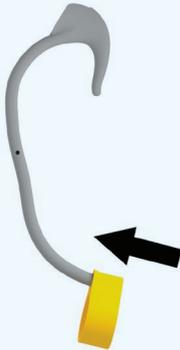


TRAGEN

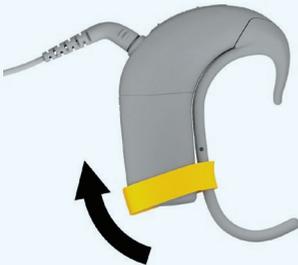
Snugfit-Ring anbringen



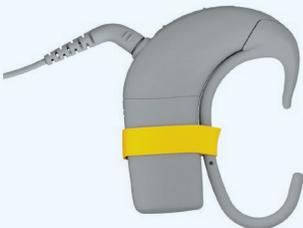
- 1 Der kleinste Snugfit wird mit einem Snugfit-Ring ausgeliefert, mit dessen Hilfe er sich noch sicherer am Soundprozessor befestigen lässt.



- 2 Schieben Sie den Snugfit-Ring mit dem kleinen Loch auf den Snugfit, wie in der Abbildung dargestellt.



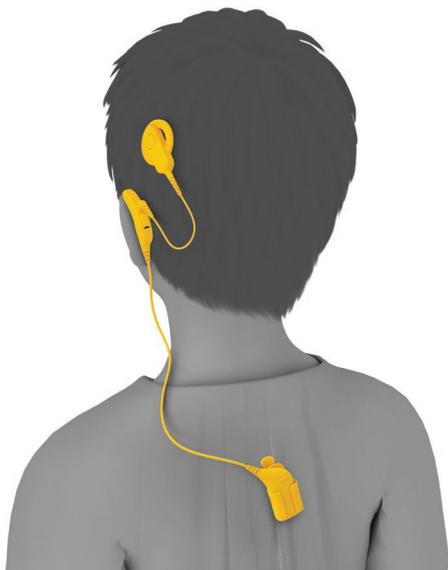
- 3 Lassen Sie den Snugfit am Soundprozessor einrasten, und schieben Sie den Snugfit-Ring auf das Batterie-/Akkumodul.



- 4 Schieben Sie den Ring so weit auf das Batterie-/Akkumodul, dass er sicher sitzt.

LiteWear tragen

Das LiteWear-Kabel der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie ermöglicht es Ihnen, das Standard-Batterieminimodul oder Standard-Akkumodul am Körper zu tragen. Dann tragen Sie nur die Soundprozessor-Einheit am Ohr. Kompakt-Akkumodule können dafür nicht verwendet werden. LiteWear-Zubehör können Sie bei Cochlear bestellen – oder sprechen Sie Ihren Audiologen an.



Zum LiteWear-System gehören ein LiteWear-Kabel, eine LiteWear-Halterung sowie verschiedene Befestigungen.

HINWEIS

Sie können einen Snugfit zusammen mit dem LiteWear-System tragen, damit der Soundprozessor noch zuverlässiger am Ohr sitzt.



TIPP

Bringen Sie bei Kleinstkindern die LiteWear-Halterung außerhalb der Reichweite des Kindes zwischen den Schulterblättern an.

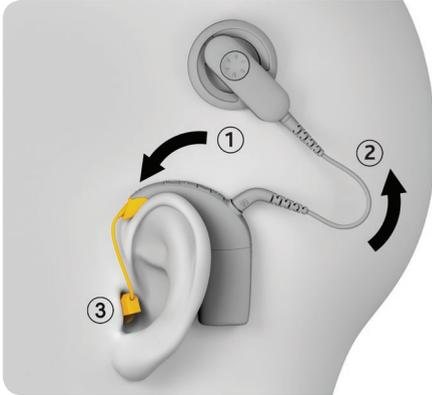


TRAGEN

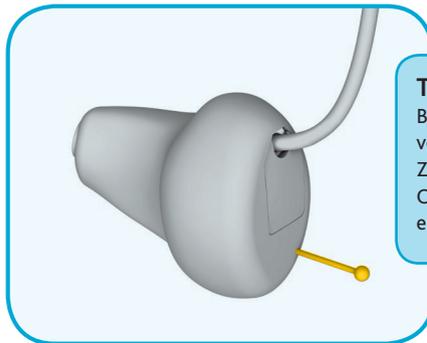
Akustikkomponente

Wenn Ihr Soundprozessor zur Verwendung im Hybrid-Modus programmiert ist, können Sie ihn zusammen mit einer Akustikkomponente tragen.

Akustikkomponente tragen



- 1 Halten Sie die Spule in der einen Hand. Setzen Sie mit der anderen Hand den Soundprozessor auf Ihr Ohr.
- 2 Setzen Sie die Spule von der Seite auf das Implantat.
- 3 Schieben Sie entsprechend den Anweisungen Ihres Audiologen den Fixierschirm oder die Otoplastik vorsichtig in Ihr Ohr.
- 4 Ziehen Sie beim Abnehmen des Soundprozessors und der Spule den Fixierschirm oder die Otoplastik entsprechend den Anweisungen Ihres Audiologen aus dem Ohr.



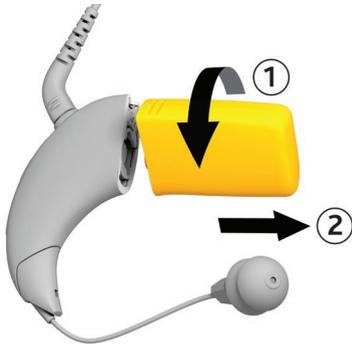
TIPP

Benutzen Sie, sofern vorhanden, immer einen Zugfaden, wenn Sie die Otoplastik aus Ihrem Ohr entfernen.



Akustikkomponente abnehmen

Wenn Sie den Soundprozessor ohne Akustikkomponente tragen möchten, ersetzen Sie diese durch einen Standard-Ohrhaken. Halten Sie jedoch vorher Rücksprache mit Ihrem Audiologen.



- 1 Drehen Sie das Batterie-/Akkumodul in die dargestellte Richtung, und trennen Sie es von der Soundprozessor-Einheit.



- 2 Suchen Sie die Öffnung unter dem Ohrhaken.

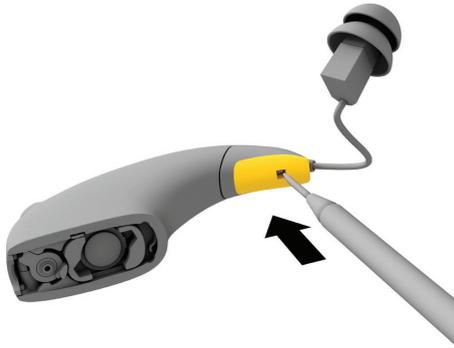
Siehe *Akustikkomponente* auf Seite 84.





WARNHINWEIS

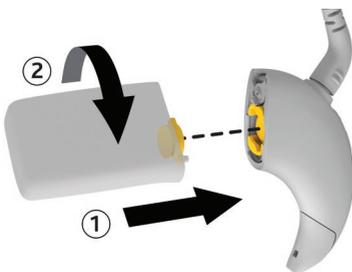
Verwenden Sie zum Entfernen der Akustikkomponente ausschließlich den Schraubendreher der EAC200 Serie und nicht das Cochlear™ Nucleus® Verriegelungswerkzeug.



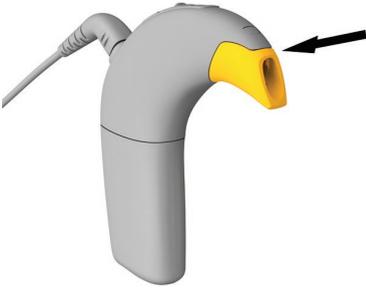
- 3 Führen Sie den Schraubendreher der Cochlear EAC200 Serie in das Loch im Dichtungstopfen ein.



- 4 Hebeln Sie mit dem Schraubendreher unter leichtem Druck in Richtung Soundprozessor den Anschluss des Kabels der Hörereinheit aus seinem Sitz.



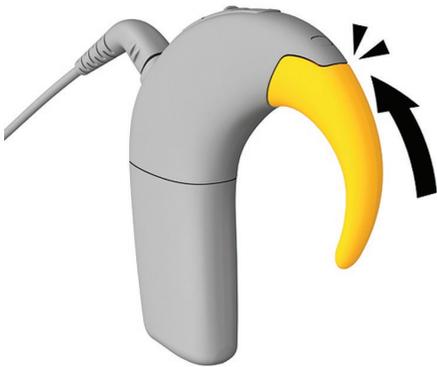
- 5 Bringen Sie das Batterie-/Akkumodul wieder an.



- 6 Drücken Sie mit dem Daumen fest oben auf den Ohrhaken der Cochlear EAC200 Serie, um ihn vom Soundprozessor zu lösen.



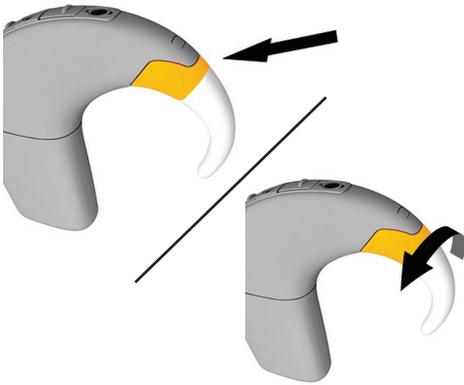
- 7 Setzen Sie eine neue Buchsenabdeckung für die Soundprozessor-Einheit in die Kabelbuchse der Hörereinheit ein. Achten Sie darauf, dass die Buchsenabdeckung ganz hineingedrückt ist.



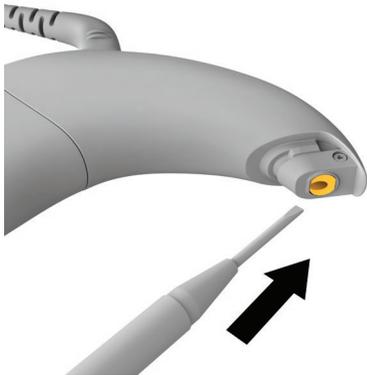
- 8 Lassen Sie den Standard-Ohrhaken einrasten.



Akustikkomponente anbringen



- 1 Entfernen Sie den Standard-Ohrhaken. Entweder
 - drücken Sie fest oben auf den Ohrhaken, um ihn zu lösen, oder
 - drehen Sie den Ohrhaken ab.



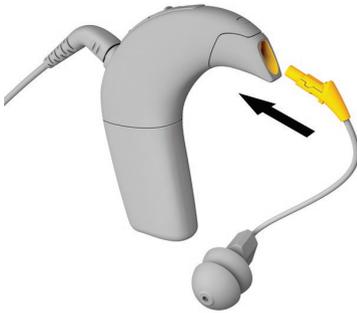
- 2 Führen Sie den Schraubendreher der Cochlear™ EAC200 Serie in das Loch im Dichtungsstopfen in der Soundprozessor-Einheit ein.



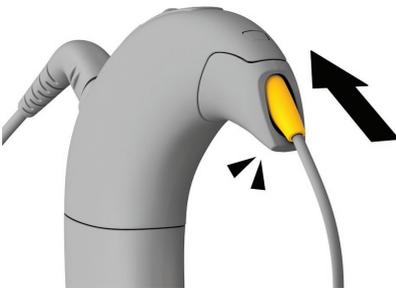
- 3 Ziehen Sie den Stopfen vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus. Verdrehen Sie ihn dabei nicht, und versuchen Sie auch nicht, ihn herauszuhebeln. Entsorgen Sie dann den Stopfen.



- 4 Lassen Sie den Ohrhaken der EAC200 Serie einrasten.



- 5 Schieben Sie den Stecker der Hörereinheit gerade von vorn durch das Ende des Ohrhakens in den Soundprozessor.



- 6 Als Zeichen, dass der Stecker fest sitzt, muss ein Einrasten spürbar sein. Falls notwendig, schieben Sie den Stecker vorsichtig weiter, bis Sie das Einrasten spüren. Ziehen Sie leicht am Kabel, um zu prüfen, ob es fest sitzt.



Den Soundprozessor individuell gestalten

Sie können Schmuckblenden für den Cochlear™ Nucleus® Soundprozessor und die Spule bestellen, um beide Komponenten individuell zu gestalten und vor Kratzern zu schützen.

Schmuckblenden für den Soundprozessor befestigen und wieder entfernen



- 1 Zum Anbringen schieben Sie die Schmuckblende auf den Soundprozessor.
- 2 Zum Abnehmen ziehen Sie die Schmuckblende vom Soundprozessor ab.

Schmuckblenden für die Spule befestigen und wieder entfernen



- 1 Entfernen Sie zunächst den transparenten Kunststoffschutz der Schmuckblende. Schieben Sie dann die Schmuckblende über die Spule, bis sie einrastet.
- 2 Zum Abnehmen ziehen Sie die Schmuckblende von der Spule ab.

Aufkleber zur Seitenkennzeichnung

Falls Sie zwei Cochlea-Implantate tragen, müssen Sie darauf achten, den richtigen Soundprozessor mit dem richtigen Implantat zu verbinden.

Aufkleber zur Seitenkennzeichnung (rot für die rechte Seite und blau für die linke) erhalten Sie von Ihrem Audiologen.

Auf Reisen

HINWEIS

Unter www.cochlear.com/clinic-finder können Sie die Ihrem Reiseziel am nächsten gelegene Klinik ermitteln.



- Nehmen Sie auf die Reise einen Ausdruck Ihres bevorzugten Hörprogramms von Ihrem Audiologen mit. Dann kann Ihnen bei Bedarf leichter geholfen werden.
- Falls Sie einen Ersatz-Soundprozessor besitzen: Überprüfen Sie, ob er richtig programmiert ist, und nehmen Sie ihn mit.
- Sie müssen den Soundprozessor vor dem Passieren von Metalldetektoren und Ganzkörperscannern nicht unbedingt ablegen. Schalten Sie aber die Telefonspule aus, um Brummtöne im Ohr zu vermeiden.
- Bitten Sie Ihren Audiologen um Ausstellung eines Patientenausweises. Im unwahrscheinlichen Fall des Auslösens eines Metalldetektors durch Ihr Implantat können Sie mit dem Patientenausweis belegen, Träger eines implantierten medizinischen Geräts zu sein.
- Falls Sie Ihren Soundprozessor bei der Sicherheitskontrolle abnehmen müssen, legen Sie ihn in ein Etui und bewahren dieses im Handgepäck auf.
- Der Soundprozessor stört die Navigationssysteme von Flugzeugen nicht. Deshalb muss er bei Starts und Landungen auch nicht ausgeschaltet werden. Hinweise zum Verwenden der Bedienhilfe oder der Fernbedienung in einem Flugzeug finden Sie der Broschüre „Wichtige Informationen“.

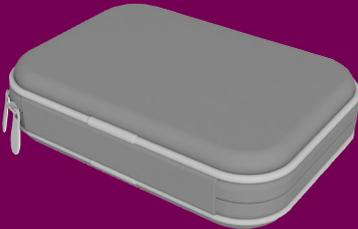


TRAGEN



Trockensystem

Bewahren Sie den Soundprozessor nachts in dem von Cochlear mitgelieferten Trockensystem auf. Um ihn optimal zu trocknen, lassen Sie ihn zusammengebaut acht Stunden im Trockensystem.



Aufbewahrungsetui

Wenn Sie den Soundprozessor längere Zeit nicht nutzen, entfernen Sie die Batterien. Bewahren Sie sie so auf, dass sie einander nicht berühren. Aufbewahrungsetuis erhalten Sie bei Cochlear.

Aufbewahren

Pflege

Pflege des Soundprozessors	46
Pflege des Akkumodul-Ladegeräts	47
Wasser, Sand und Schmutz	48
Mikrofonschutz-Elemente erneuern	49
Ohrhaken wechseln	52
Spulenkabel wechseln	57
Spulenmagnet wechseln	58
Pflege der Akustikkomponente	60

Pflege des Soundprozessors

Täglich

- Überprüfen Sie alle Teile auf Verunreinigungen und Feuchtigkeit. Wischen Sie den Soundprozessor, das Spulenkabel, den Ohrhaken, die Schmuckblenden, den Snugfit und den Mic Lock mit einem weichen, trockenen Tuch ab (Beim Reinigen sollten Sie Ohrhaken, Snugfit, Mic Lock und Spulenkabel am Soundprozessor belassen).
- Halten Sie den Soundprozessor frei von Feuchtigkeit. Trocknen Sie ihn nachts im Trockensystem.
- Nehmen Sie das Batterie-/Akkumodul ab, und stellen Sie sicher, dass alle Kontakte sauber sind. Klopfen Sie zum Entfernen von Verunreinigungen leicht auf das Modul, oder blasen Sie die Verunreinigungen heraus.
- Überzeugen Sie sich davon, dass Zubehöranschluss und Audiozubehör sauber sind. Blasen Sie Staub aus dem Zubehöranschluss heraus, und reinigen Sie das Zubehör mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Prüfen Sie die Mikrofonschutz-Elemente auf Verunreinigungen. Bei Bedarf erneuern. Siehe *Mikrofonschutz-Elemente erneuern* auf Seite 49.

Monatlich

- Überprüfen Sie, ob die Ohrhaken oder Snugfits sich gelockert haben oder Anzeichen von Verschleiß zeigen. Bei Bedarf erneuern. Siehe *Einen Snugfit tragen* auf Seite 30 oder *Ohrhaken wechseln* auf Seite 52.

Alle zwei Monate

- Erneuern Sie das Trockenmittel im Trockensystem.

Alle drei Monate

- Erneuern Sie die Mikrofonschutz-Elemente. Siehe *Mikrofonschutz-Elemente erneuern* auf Seite 49.

HINWEIS

Wenn Ihr Soundprozessor erhöhter Feuchtigkeit ausgesetzt ist oder in einem staubigen Umfeld zum Einsatz kommt, führen Sie die Reinigungs- und Pflegearbeiten häufiger durch, damit er optimal funktioniert.



Pflege des Akkumodul-Ladegeräts

Täglich

- Überprüfen Sie das Akkumodul-Ladegerät auf Sauberkeit. Wenn Sie Verunreinigungen oder Staub feststellen, gehen Sie wie folgt vor:
 - 1 Ziehen Sie das Netzteil, und entfernen Sie im Gerät befindliche Batterie-/Akkumodule.
 - 2 Halten Sie das Akkumodul-Ladegerät so, dass die Oberseite nach unten zeigt. Klopfen Sie vorsichtig auf das Gerät, um Verunreinigungen aus den Ladeanschlüssen zu entfernen. Die Verunreinigungen lassen sich möglicherweise auch durch Ausblasen aus den Ladeanschlüssen des Akkumodul-Ladegeräts entfernen.
 - 3 Wischen Sie die Ladeanschlüsse des Akkumodul-Ladegeräts mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Setzen Sie Akkumodule zum Wiederaufladen abwechselnd in unterschiedliche Ladeanschlüsse, damit diese gleichmäßig abgenutzt werden.

Wenn das Akkumodul-Ladegerät feucht ist

- Wenn das Akkumodul-Ladegerät mit Flüssigkeit bespritzt wurde, schütteln Sie die Flüssigkeit vorsichtig heraus und lassen das Ladegerät für etwa 24 Stunden trocknen. Nutzen Sie das Akkumodul-Ladegerät erst wieder, wenn es trocken ist.



Wasser, Sand und Schmutz

Der Soundprozessor ist widerstandsfähig gegenüber Wasser, Sand und Staub. Dennoch handelt es sich um ein elektronisches Präzisionsgerät. Richten Sie sich deshalb nach den folgenden Empfehlungen.



Falls der Soundprozessor nass ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Erneuern Sie die Mikrofonschutz-Elemente, und bewahren Sie den Soundprozessor mindestens 8 Stunden lang im Cochlear Trockensystem auf.



Falls Sand oder Schmutz in den Soundprozessor gelangen, schütteln Sie seine Teile kräftig, um die Verunreinigungen zu entfernen. Erneuern Sie die Mikrofonschutz-Elemente.



Der Soundprozessor ist in einem staubigen Umfeld und bei zeitweiligem Eintauchen in Wasser (Schutzart IP57) vor Ausfällen geschützt, wenn Sie ihn wie folgt tragen:

- mit einem Akkumodul
- mit Spule und Spulenkabel
- bei verschlossenem Zubehöranschluss
- ohne eine Akustikkomponente



Der Soundprozessor ist vor Ausfällen durch Staub oder Spritzwasser geschützt (Schutzart IP54), wenn Sie ihn wie folgt tragen:

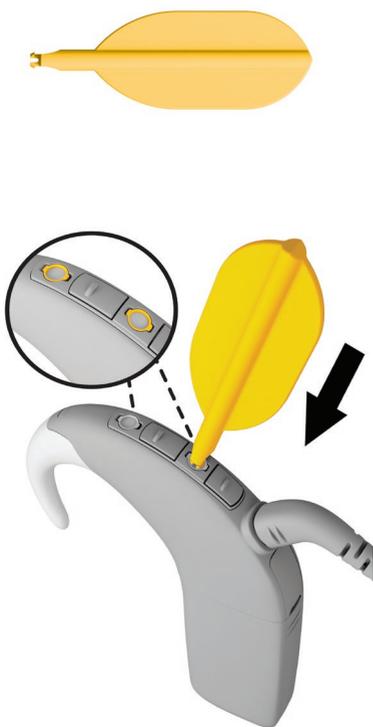
- mit einem verriegelbaren Standard-Batteriemodul
- mit Spule und Spulenkabel
- bei verschlossenem Zubehöranschluss
- mit einer Akustikkomponente im Ohr

Mikrofonschutz-Elemente erneuern

Erneuern Sie die Mikrofonschutz-Elemente alle drei Monate – bei sichtbarer Verunreinigung oder nachlassender Klangqualität früher. Erneuern Sie immer beide Mikrofonschutz-Elemente gleichzeitig.



Mikrofonschutz-Elemente entfernen



- 1 Verwenden Sie das Cochlear™ Nucleus® Entnahmewerkzeug zum Entfernen der Mikrofonschutz-Elemente.
- 2 Drücken Sie die Spitze des Entnahmewerkzeugs in die Mitte des Mikrofonschutz-Elements.





- 3 Drehen Sie das Werkzeug 90 Grad im Uhrzeigersinn.

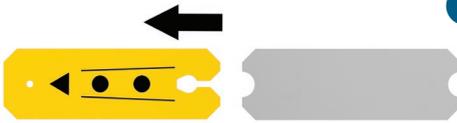


- 4 Entnehmen Sie das verwendete Mikrofonschutz-Element.



- 5 Ziehen Sie das verwendete Mikrofonschutz-Element vom Werkzeug ab und entsorgen es.
- 6 Wiederholen Sie zum Entfernen des anderen Mikrofonschutz-Elements die Schritte 2 bis 5.

Neue Mikrofonschutz-Elemente einsetzen



- 1 Entnehmen Sie den Applikator für die Cochlear™ Nucleus® Mikrofonschutz-Elemente aus seiner Hülle.



- 2 Die Mikrofonschutz-Elemente müssen in Richtung des Soundprozessors zeigen. Führen Sie dann das geschlitzte Ende des Applikators mit sanftem Druck unter den Stecker des Spulenkabels.



- 3 Legen Sie den Applikator über den Soundprozessor, und richten Sie dabei die Mikrofonschutz-Elemente an den Mikrofonen aus.



- 4 Drücken Sie die Mikrofonschutz-Elemente nacheinander komplett in die Mikrofonöffnungen.



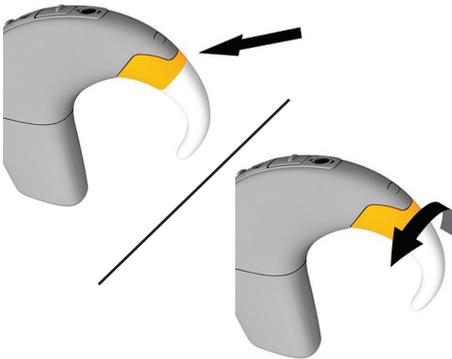
- 5 Entfernen Sie den Applikator, indem Sie ihn vorsichtig vom Ende des Ohrhakens her abziehen.



Ohrhaken wechseln

Der Standard-Ohrhaken der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie ist in einer großen, mittelgroßen und kleinen Ausführung lieferbar. Der kleinste Ohrhaken kann durch einen Stift gesichert werden.

Den Ohrhaken wechseln



- 1 Entfernen Sie den Standard-Ohrhaken. Entweder
 - drücken Sie fest oben auf den Ohrhaken, um ihn zu lösen, oder
 - drehen Sie den Ohrhaken ab.



- 2 Lassen Sie den Ohrhaken einrasten.

HINWEIS

Entfernen Sie den Ohrhaken nur, wenn es nötig ist. Wird er zu oft entfernt, besteht die Gefahr, dass er danach nicht mehr fest sitzt.



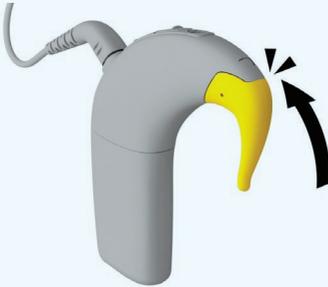
Der verriegelbare Ohrhaken

Der verriegelbare Ohrhaken kann mit einem Ohrhaken-Passstift am Soundprozessor gesichert werden. Dadurch verringert sich die Gefahr, dass der Ohrhaken für Kleinkinder eine Erstickungsgefahr darstellt. Ältere Kinder und Erwachsene können den Ohrhaken ohne Passstift tragen.

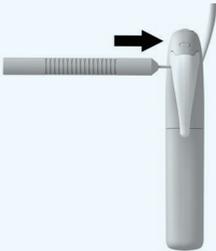
Zum Lieferumfang des verriegelbaren Ohrhakens gehören ein Verriegelungswerkzeug und Ohrhaken-Passstifte. Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten schwarzen Ohrhaken-Passstifte.



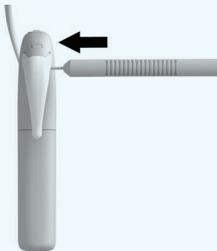
Verriegelbaren Ohrhaken anbringen



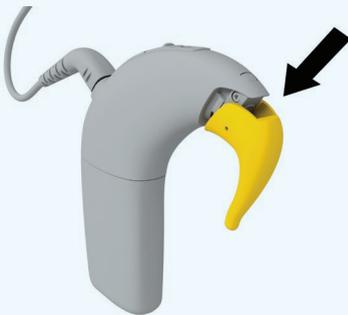
- 1 Lassen Sie den verriegelbaren Ohrhaken am Soundprozessor einrasten.



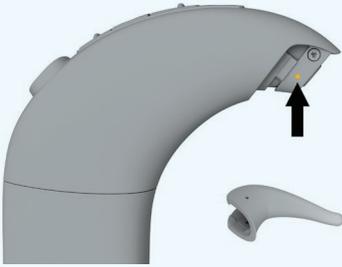
- 2 Führen Sie das spitze Ende des Verriegelungswerkzeugs in das im Ohrhaken befindliche Loch ein, um dieses frei zu machen und auszurichten.



- 3 Drehen Sie den Soundprozessor um, und führen Sie das spitze Ende des Verriegelungswerkzeugs in das Loch auf der anderen Seite des Ohrhakens ein, um es frei zu machen und auszurichten.

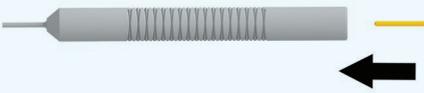


- 4 Drücken Sie mit dem Daumen fest oben auf den Ohrhaken, um ihn vom Soundprozessor zu lösen.

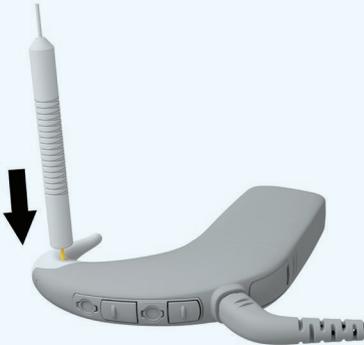


- 5 Überzeugen Sie sich davon, dass das Befestigungsloch frei von Verunreinigungen ist. Blasen Sie Verunreinigungen aus, oder nutzen Sie zum Reinigen das spitze Ende des Werkzeugs.

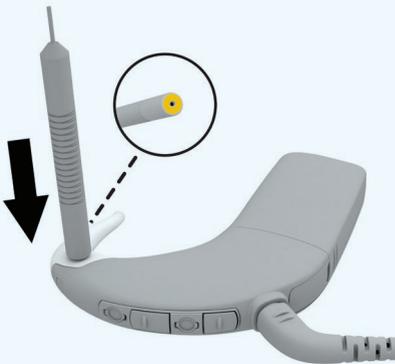
- 6 Bringen Sie den Ohrhaken wieder an.



- 7 Führen Sie den Ohrhaken-Passtift in das Loch am flachen Ende des Verriegelungswerkzeugs ein.



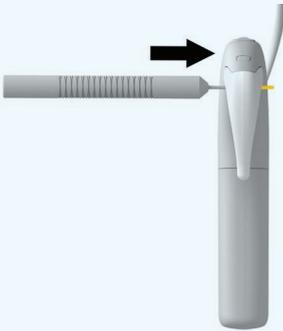
- 8 Legen Sie den Soundprozessor auf eine ebene Fläche. Schieben Sie den Ohrhaken-Passtift ein Stück weit in das Loch im Ohrhaken.



- 9 Drücken Sie den Ohrhaken-Passtift mit dem flachen Ende des Werkzeugs vollständig hinein. Der Ohrhaken-Passtift darf auf keiner Seite des Ohrhakens hervorstehen.



Verriegelbaren Ohrhaken entfernen

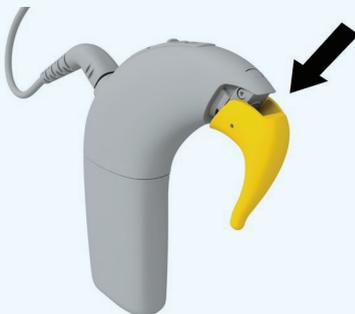


- 1 Setzen Sie das spitze Ende des Verriegelungswerkzeugs in das Loch im Ohrhaken.

- 2 Drücken Sie das Werkzeug in das Loch, und schieben Sie den Ohrhaken-Passstift ein Stück heraus. Üben Sie dabei nicht zu viel Kraft aus, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.



- 3 Ziehen Sie den Ohrhaken-Passstift ganz heraus.



- 4 Drücken Sie mit dem Daumen fest oben auf den Ohrhaken, um ihn vom Soundprozessor zu lösen.

Spulenkabel wechseln

Das Spulenkabel der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie ist in vier Längen lieferbar, so dass Sie die für Sie komfortabelste Länge wählen können. Entfernen Sie das Spulenkabel nur, wenn Sie es wechseln möchten.



- 1 Greifen Sie den Stecker des Spulenkabels, und **ziehen Sie ihn gerade aus** dem Soundprozessor heraus. Ziehen Sie nicht am flexiblen Teil des Spulenkabels.



WARNHINWEIS

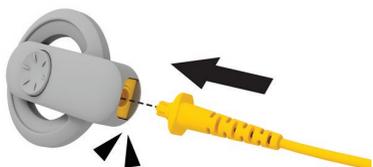
Verdrehen Sie das Spulenkabel nicht, wenn Sie es aus dem Soundprozessor ziehen.



- 2 Greifen Sie den Stecker des Spulenkabels mit den Fingernägeln, und ziehen Sie das Spulenkabel von der Spule ab. Ziehen Sie nicht am flexiblen Teil des Spulenkabels.



- 3 Schieben Sie den Stecker des neuen Spulenkabels in den Soundprozessor, bis er einrastet.



- 4 Schieben Sie den Stecker des neuen Spulenkabels in die Spule, bis er einrastet.



Spulenmagnet wechseln

Die Stärke des Spulenmagneten der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie kann durch Veränderung seiner Einschraubtiefe oder durch Austauschen gegen einen Magneten anderer Stärke verändert werden. Ist der Spulenmagnet zu schwach, kann die Spule abfallen. Ein zu starker Spulenmagnet kann Missempfindungen oder Hautschäden verursachen.



ACHTUNG

Wenn der Spulenmagnet zu stark ist oder direkten Kontakt mit Ihrer Haut hat, können Hautschäden entstehen. Kontaktieren Sie bei Missempfindungen Ihren Audiologen.

HINWEIS

Wenn Sie von Ihrem Audiologen einen Spulenmagneten mit umgekehrter Polarität der Cochlear™ Nucleus® CP900 Serie erhalten, verwenden Sie ihn so, wie es hier für normale Magneten beschrieben ist.



Stärke des Spulenmagneten verändern



- 1 Drehen Sie den Spulenmagneten mit der Grifffläche nach oben im Uhrzeigersinn, um seine Stärke zu erhöhen.
- 2 Um die Stärke des Spulenmagneten zu verringern, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn.

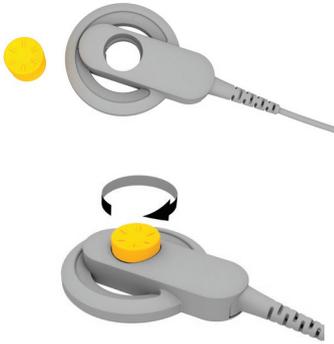
HINWEIS

Wenn Ihr Audiologe den stärksten Magneten verwendet (einen Cochlear™ Nucleus® Spulenmagneten der CP900 Serie (6M)), ist der Magnet Teil der Spule und kann nicht wie andere Magneten angepasst werden.



Siehe *Soundprozessoren und Teile* auf Seite 83.

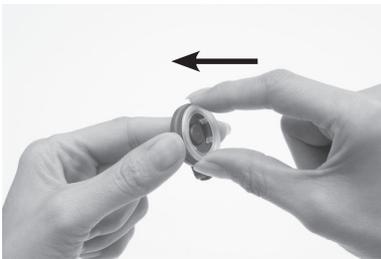
Spulenmagnet wechseln



- 1 Drehen Sie den Spulenmagneten mit der Grifffläche nach oben entgegen dem Uhrzeigersinn, und nehmen Sie ihn heraus.
- 2 Setzen Sie den neuen Spulenmagneten in die in der Spule befindliche Öffnung ein, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er sich in der gewünschten Tiefe befindet.

Spulenabstandhalter verwenden

Wenn sich die Missempfindungen durch den Wechsel zu einem schwächeren Magneten nicht beheben lassen oder die Leistung der Spule durch den zu geringen Abstand zwischen Spule und Implantat beeinträchtigt wird, können Sie einen Cochlear™ Nucleus® Spulenabstandhalter verwenden.



- 1 Halten Sie die Spule zwischen Daumen und Zeigefinger, wobei die Unterseite der Spule nach oben zeigen muss.
- 2 Halten Sie den Spulenabstandhalter in der anderen Hand und richten Sie die Clips des Abstandhalters auf die Nuten in der Spule aus.
- 3 Lassen Sie den Spulenabstandhalter einrasten. Wenden Sie beim Einsetzen des Spulenabstandhalters keine Gewalt an. Er sollte problemlos passen.



Pflege der Akustikkomponente

Die Akustikkomponente wird nur von Personen genutzt, die ihren Soundprozessor im Hybrid-Modus verwenden.

Wenn Sie Power oder Plus Fixierschirme (Power/Plus Domes) verwenden

Täglich

- Überprüfen Sie den Fixierschirm und den integrierten Cerumenschutz. Wechseln Sie den Fixierschirm, wenn er deformiert, verunreinigt oder verfärbt ist oder der integrierte Cerumenschutz zugesetzt ist.
- Wenn Sie den Fixierschirm wechseln, prüfen Sie auch den Cerumenschutz in der Hörereinheit. Wechseln Sie ihn aus, wenn er mit Cerumen („Ohrenschmalz“) zugesetzt ist oder die von der Hörereinheit übertragenen Töne unnormal klingen.



WARNHINWEIS

Gehen Sie vorsichtig mit der Akustikkomponente um, und bewahren Sie sie sicher auf. Lassen Sie die Akustikkomponente nicht fallen. Verdrehen Sie das Kabel der Hörereinheit nicht. Die Hörereinheit darf nicht mit dem Spulenmagneten in Kontakt kommen.

Wenn Sie Power-Otoplastiken oder Power-Miniotoplastiken verwenden

Täglich

- Reinigen Sie die Otoplastik und das Kabel der Hörereinheit mit der mitgelieferten Bürste oder einem weichen, trockenen Tuch. Entfernen Sie Cerumenspuren aus der Belüftungsbohrung.
- Überprüfen Sie, ob die Belüftungsbohrung zugesetzt ist. Entfernen Sie bei Bedarf das Cerumen mit dem mitgelieferten Reinigungsinstrument. Verwenden Sie das Reinigungsinstrument für die Belüftungsbohrung NICHT zum Reinigen anderer Teile.
- Überprüfen Sie den Cerumenschutz. Wechseln Sie ihn aus, wenn er mit Cerumen zugesetzt ist oder die von der Hörereinheit übertragenen Töne unnormal klingen.

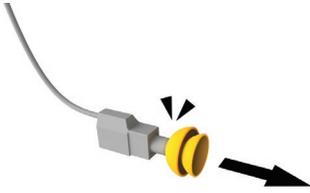
HINWEIS

In Power-Miniotoplastiken kann AUSSCHLIESSLICH ein Cerumenschutz aus dem WaxStop-Cerumenschutzsystem der Cochlear EAC200 Serie eingesetzt werden.

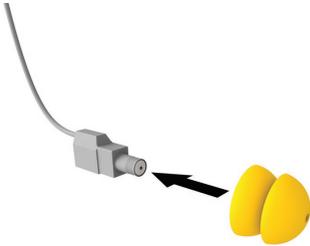
In Power-Otoplastiken kann entweder ein NoWax-Cerumenschutzsystem der Cochlear EAC200 Serie oder ein WaxStop-Cerumenschutz eingesetzt werden.



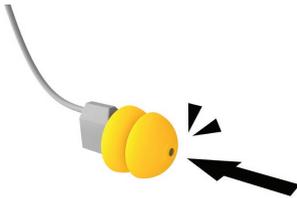
Power Fixierschirme (Power Domes) erneuern



- 1 Ziehen Sie den Fixierschirm ab – wenn nötig, mit den Fingernägeln – und entsorgen Sie ihn.



- 2 Schieben Sie den neuen Fixierschirm auf die Hörereinheit.



- 3 Drücken Sie ihn fest an, und stellen Sie sicher, dass er komplett aufgeschoben ist.

Plus Fixierschirme (Plus Domes) erneuern

Gehen Sie entsprechend den Anweisungen zum Erneuern von Power Fixierschirmen (Power Domes) vor. Beachten Sie dabei Folgendes:



- 4 Beim Anbringen eines Plus Fixierschirms (Plus Dome) muss sich die äußere Lamelle unten befinden.

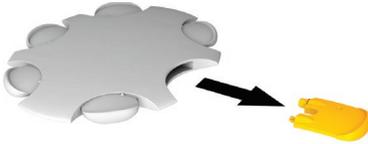
Siehe *Akustikkomponente* auf Seite 84.

Cerumenschutz wechseln

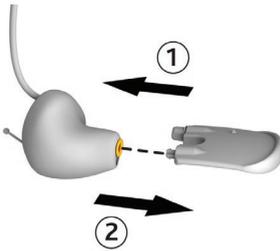
NoWax-Cerumenschutz erneuern

Das NoWax-Cerumenschutzsystem der Cochlear EAC200 Serie kann nur in den Schallaustritt von Power-Otoplastiken eingesetzt werden. Wechseln Sie den Cerumenschutz, wenn er mit Cerumen zugesetzt ist oder die vom Soundprozessor übertragenen Töne unnormal klingen.

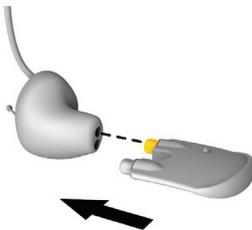
 **WARNHINWEIS**
Bei Verwendung einer Akustikkomponente muss **IMMER** ein Cerumenschutz verwendet werden, der regelmäßig zu erneuern ist.



- 1 Entnehmen Sie ein neues NoWax-Werkzeug aus der Packung. Auf einer Seite des Werkzeugs befindet sich das Entnahmewerkzeug, auf der anderen der neue Cerumenschutz.



- 2 Führen Sie das Entnahmewerkzeug in den vorhandenen Cerumenschutz ein, und ziehen Sie ihn aus der Power-Otoplastik.



- 3 Setzen Sie den neuen Cerumenschutz in den Schallaustritt der Otoplastik ein. Entsorgen Sie das Werkzeug und den gebrauchten Cerumenschutz.

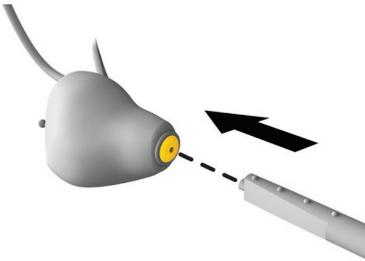


WaxStop-Cerumenschutz erneuern

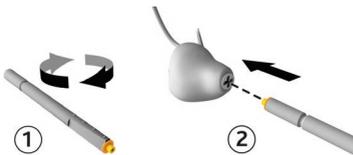
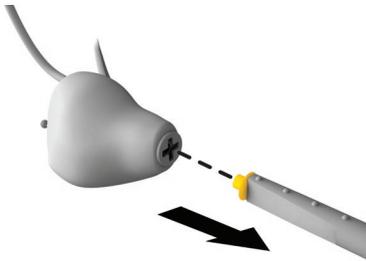
Im Schallaustritt von Power-Miniotoplastiken wird das WaxStop-Cerumenschutzsystem der Cochlear EAC200 Serie verwendet. In Power-Otoplastiken kann ein WaxStop- oder ein NoWax-Cerumenschutz eingesetzt werden. Bei der Verwendung von Power oder Plus Fixierschirmen (Power/Plus Domes) muss in die Hörereinheit ein WaxStop-Cerumenschutz eingesetzt werden.



- 1 Entnehmen Sie ein neues WaxStop-Werkzeug aus der Packung. Am einen Ende des Werkzeugs befindet sich der neue Cerumenschutz und am anderen das Entnahmewerkzeug.



- 2 Führen Sie das Entnahmewerkzeug in den vorhandenen Cerumenschutz ein.



- 3** Ziehen Sie den gebrauchten Cerumenschutz langsam heraus. Achten Sie darauf, dass das Werkzeug dabei gerade bleibt.
- 4** Drehen Sie das Werkzeug um, und schieben Sie den neuen Cerumenschutz in den Schallaustritt. Ziehen Sie das Werkzeug vorsichtig heraus. Entsorgen Sie dann das gebrauchte Werkzeug und den Cerumenschutz.



LED- Signale und Hinweistöne

LED-Signale	68
Hinweistöne	70

LED-Signale

Ihr Audiologe kann Ihren Soundprozessor so einstellen, dass er alle oder einen Teil der nachfolgend beschriebenen LED-Signale anzeigt.

Ein- und Ausschalten

LED-SIGNAL	BEDEUTUNG
 Schnelles blaues Blinken	Der Soundprozessor empfängt Audiosignale von der Telefonspule oder vom Audiozubehör (dieses LED-Signal kann Ihr Audiologe aktivieren*).
 Schnelles grünes Blinken	Der Soundprozessor empfängt Audiosignale von den Mikrofonen (dieses LED-Signal kann Ihr Audiologe aktivieren*).
 Schnelles grünes Blinken	Soundprozessor einschalten oder Programme wechseln. Die Anzahl der LED-Blinkzeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms.
 Dauerhaft orange	Der Soundprozessor wird ausgeschaltet.

Tasten sperren

LED-SIGNAL	BEDEUTUNG
 Grünes, gefolgt von orangefarbenem Blinkzeichen	Die Tasten des Soundprozessors werden gesperrt.
 Orangefarbenes, gefolgt von grünem Blinkzeichen	Die Tasten des Soundprozessors werden entsperrt.
 Orangefarbenes Blinken beim Drücken der Tasten	Die Tasten des Soundprozessors sind gesperrt.



Wireless-Zubehör

LED-SIGNAL	BEDEUTUNG
 Schnelles blaues Blinken	Das Synchronisieren mit dem Wireless-Zubehör ist erfolgreich verlaufen.
 Schnelles blaues Blinken	Der Soundprozessor empfängt Audiosignale vom Wireless-Zubehör.

Telefonspule/Plugin-Audiozubehör

LED-SIGNAL	BEDEUTUNG
 Schnelles blaues Blinken	Der Soundprozessor empfängt Audiosignale von der Telefonspule oder vom Plugin-Audiozubehör (dieses LED-Signal kann Ihr Audiologe aktivieren*).
 Langes blaues Lichtsignal	Wechsel von Mikrofonen zu Telefonspule/Plugin-Audiozubehör.
 Langes grünes Lichtsignal	Wechsel von Telefonspule/Plugin-Audiozubehör zu Mikrofonen.

Warmmeldungen

LED-SIGNAL	BEDEUTUNG
 Ein orangefarbenes Blinkzeichen pro Sekunde	Spule nicht am Implantat (oder nicht an das richtige Implantat angeschlossen).
 Orangefarbenes Blinken	Batterie/Akkumodul des Soundprozessors ist leer. Akku aufladen.
 Dauerhaft orange	Soundprozessor-Fehler. Wenden Sie sich an Ihren Audiologen. Dieses LED-Signal bleibt bis zur Behebung des Fehlers aktiviert.

* Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Cochlear™ Nucleus® CR230 Fernbedienung.

Hinweistöne

Ihr Audiologe kann Ihren Soundprozessor so einrichten, dass Sie die nachfolgend beschriebenen Hinweistöne hören. Diese Hinweistöne sind nur für den CI-Träger hörbar.

Ein- und Ausschalten

HINWEISTON	BEDEUTUNG
 Kurze hohe Töne	Programmwechsel. Die Anzahl der Töne entspricht der Nummer des ausgewählten Programms.
 Kurzer hoher Ton	Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit wird geändert.
 Ein kurzer hoher und dann ein kurzer tiefer Ton	Beim Ändern von Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit wird auf diese Weise angezeigt, dass die obere oder untere Grenze erreicht ist.

Tasten sperren

HINWEISTON	BEDEUTUNG
 Ein kurzer, tiefer Ton beim Drücken einer Taste	Die Tasten des Soundprozessors sind gesperrt.
 Ein kurzer hoher und dann ein kurzer tiefer Ton	Die Tasten des Soundprozessors werden gesperrt.
 Ein kurzer tiefer und dann ein kurzer hoher Ton	Die Tasten des Soundprozessors werden entsperrt.

Wireless-Zubehör

HINWEISTON	BEDEUTUNG
 3 Töne	Es wird eine Verbindung zum Wireless-Zubehör aufgebaut, um die Audioübertragung zu starten.
 Kurzer Ton	Die Audioübertragung wird beendet.

Telefonspule/Plugin-Audiozubehör

HINWEISTON	BEDEUTUNG
 Langer, hoher Ton	Es wird zwischen Mikrofon und Telefonspule oder Plugin-Audiozubehör umgeschaltet.

Warnmeldungen

HINWEISTON	BEDEUTUNG
 2 kurze, tiefe Töne	Die Batterien oder das Akkumodul des Soundprozessors sind fast leer. Batterien oder das Akkumodul austauschen.
 Kurze, tiefe Töne für 4 Sekunden	Die Batterien oder das Akkumodul sind leer; der Soundprozessor schaltet sich aus. Batterien oder Akku austauschen.
 4 lange, tiefe Töne über 4 Sekunden	Allgemeiner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren Audiologen.

Tiefen und Höhen einstellen (betrifft nur die Fernbedienung)

HINWEISTON	BEDEUTUNG
 Lauter Ton von mittlerer Höhe	Die Grundlautstärke wird eingestellt.
 Lauter, langer hoher Ton	Die Höhen werden eingestellt.
 Lauter, langer tiefer Ton	Die Bässe werden eingestellt.



Bedienmodus „Erweitert“

Bedienmodus „Erweitert“

Der Bedienmodus „Erweitert“ kann von Ihrem Audiologen aktiviert werden, um Ihnen zusätzliche Möglichkeiten zum Einstellen von Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit zu geben. Im Bedienmodus „Erweitert“ sind die Tasten anders als im Bedienmodus „Standard“ belegt.



Soundprozessor einschalten

Drücken Sie kurz auf die untere Taste.



Soundprozessor ausschalten

Halten Sie die obere und die untere Taste gleichzeitig lange gedrückt.

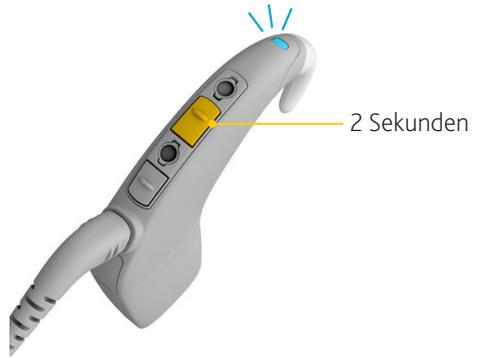


Programm wechseln

Halten Sie die untere Taste lange gedrückt.

Telefonspule/Audiozubehör ein- und ausschalten

Um zwischen den Mikrofonen und der Telefonspule oder Audiozubehör umzuschalten, halten Sie die obere Taste lange gedrückt.



Tasten des Soundprozessors sperren und entsperren

Drücken Sie gleichzeitig kurz auf die obere und die untere Taste.



Kurz
drücken

Lautstärke oder Mikrofonemp- findlichkeit verändern

Mit Ihrer Fernbedienung können sie die Lautstärke und die Mikrofonempfindlichkeit einstellen (sofern verfügbar).

Zum Einstellen von Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit können Sie auch die Tasten an Ihrem Soundprozessor nutzen. Die Lautstärkeeinstellung beeinflusst die Wahrnehmung vor allem von lauten Schallereignissen. Mit der Mikrofonempfindlichkeit können Sie Ihr Lautheitsempfinden an die jeweilige Umgebungslautstärke anpassen. In einer leisen Umgebung können Sie die Mikrofonempfindlichkeit erhöhen und in einer lauten Umgebung absenken

Bei der Lautstärke stehen Ihnen 10 Werte und bei der Mikrofonempfindlichkeit 21 Werte zur Verfügung.



Drücken Sie die obere Taste, um Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit zu erhöhen.

Drücken Sie die untere Taste, um Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit zu verringern.



Fehlerbehebung

PROBLEM	LÖSUNG
Sie empfinden ein Spannungsgefühl oder andere Missempfindungen oder entwickeln eine Hautreizung an der Implantatstelle.	<ol style="list-style-type: none">1. Ihr Spulenmagnet ist unter Umständen zu stark oder in direktem Kontakt mit der Haut. Fragen Sie Ihren Audiologen nach einem schwächeren Magneten. Siehe <i>Spulenmagnet wechseln</i> auf Seite 58.2. Wenn das Problem auch danach noch besteht, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.
Der Soundprozessor oder die Spule werden heiß.	<ol style="list-style-type: none">1. Nehmen Sie den Soundprozessor und die Spule sofort von Ihrem Kopf ab, und wenden Sie sich an Ihren Audiologen.
Sie wissen nicht genau, was die Hinweistöne oder LED-Signale (an der Oberseite) des Soundprozessors bedeuten.	Siehe <i>LED-Signale und Hinweistöne</i> auf Seite 67.
Sie möchten Ihren Soundprozessor regelmäßig überprüfen.	Siehe <i>Pflege des Soundprozessors</i> auf Seite 46.
Sie möchten überprüfen, ob der Soundprozessor Audiosignale empfängt.	<ol style="list-style-type: none">1. Kontrollieren Sie die LED oben an Ihrem Soundprozessor. Siehe <i>LED-Signale und Hinweistöne</i> auf Seite 67.2. Wenn Sie eine CR230 Fernbedienung benutzen, prüfen Sie die Schallpegelanzeige im Statusbildschirm.3. Wenn Sie Kontrollkopfhörer besitzen, kann eine hörende Person überprüfen, ob der Soundprozessor Audiosignale empfängt. Siehe <i>Plugin-Audiozubehör</i> auf Seite 20 und auch die Broschüre „Cochlear Nucleus Zubehör – Ergänzung zum Benutzerhandbuch der Cochlear Nucleus CP910 und CP920 Soundprozessoren“.

PROBLEM	LÖSUNG
Soundprozessor schaltet sich nicht ein und/oder reagiert nicht auf einen Tastendruck.	<ol style="list-style-type: none">1. Versuchen Sie, Ihren Soundprozessor aus- und dann wieder einzuschalten. Siehe <i>Ein- und Ausschalten</i> auf Seite 14.2. Versuchen Sie, die Tasten zu entsperren. Siehe <i>Tasten sperren und entsperren</i> auf Seite 18.3. Tauschen Sie das Akkumodul aus, oder erneuern Sie die Batterien. Siehe <i>Batterie- oder Akkumodul austauschen</i> auf Seite 7 und <i>Akkumodule aufladen</i> auf Seite 10.4. Prüfen Sie, ob die Batteriekontakte frei von Verunreinigungen und Staub sind. Siehe <i>Wasser, Sand und Schmutz</i> auf Seite 48.5. Wenn das Problem auch danach noch besteht, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.
Sie hören nichts oder stellen Aussetzer fest.	<ol style="list-style-type: none">1. Wenn Sie den Bedienmodus „Erweitert“ nutzen, erhöhen Sie die Lautstärke oder die Mikrofonempfindlichkeit. Siehe <i>Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit verändern</i> auf Seite 75.2. Probieren Sie ein anderes Programm. Siehe <i>Zwischen Programmen wechseln</i> auf Seite 15.3. Tauschen Sie das Akkumodul aus, oder erneuern Sie die Batterien. Siehe <i>Batterie- oder Akkumodul austauschen</i> auf Seite 7 und <i>Akkumodule aufladen</i> auf Seite 10.4. Achten Sie darauf, dass das Spulenkabel vollständig in die Buchse eingeführt ist.5. Wenn das Problem auch danach noch besteht, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.

PROBLEM	LÖSUNG
Der Klang ist zu leise oder verschwommen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie die Mikrofonschutz-Elemente. Siehe <i>Mikrofonschutz-Elemente erneuern</i> auf Seite 49. 2. Wenn Sie den Bedienmodus „Erweitert“ nutzen, erhöhen Sie die Lautstärke oder die Mikrofonempfindlichkeit. Siehe <i>Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit verändern</i> auf Seite 75. 3. Probieren Sie ein anderes Programm. Siehe <i>Zwischen Programmen wechseln</i> auf Seite 15. 4. Wenn Sie eine CR230 Fernbedienung verwenden, finden Sie in deren Benutzerhandbuch weitere Hinweise zur Fehlerbehebung. 5. Wenn das Problem auch danach noch besteht, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.
Der Klang ist zu laut oder unangenehm.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn Sie den Bedienmodus „Erweitert“ nutzen, reduzieren Sie die Lautstärke oder die Mikrofonempfindlichkeit. Siehe <i>Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit verändern</i> auf Seite 75. 2. Probieren Sie ein anderes Programm. Siehe <i>Zwischen Programmen wechseln</i> auf Seite 15. 3. Wenn das Problem auch danach noch besteht, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.
Sie hören Unterbrechungen, Summtöne oder verzerrte Sprache.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie das Umfeld auf Störquellen wie Radio- oder Fernsehübertragungsmasten, Einkaufszentren, Flughafen-Sicherheitssysteme und Mobiltelefone. 2. Entfernen Sie sich von elektronischen Geräten, die elektromagnetische Störungen verursachen können. 3. Möglicherweise wurde die Telefonspulenautomatik aktiviert. Schalten Sie die Telefonspule aus. Siehe <i>Telefonspule</i> auf Seite 23. 4. Wenn das Problem auch danach noch besteht, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.

PROBLEM	LÖSUNG
Sie hören keine Audiosignale von einem Wireless-Zubehör.	<ol style="list-style-type: none">1. Überprüfen Sie, ob das Wireless-Zubehör geladen und eingeschaltet ist.2. Überprüfen Sie, ob das Wireless-Zubehör mit Ihrem Soundprozessor synchronisiert ist.3. Überprüfen Sie die Lautstärke des Wireless-Zubehörs.4. Wenn Sie eine CR230 Fernbedienung benutzen, kontrollieren Sie anhand der Schallpegelanzeige, ob der Soundprozessor Audiosignale vom Zubehör empfängt.5. Wenn Sie eine CR230 Fernbedienung haben, prüfen Sie das Mischungsverhältnis von Audiozubehör und Soundprozessor-Mikrofonen und korrigieren es gegebenenfalls.6. Versuchen Sie es mit einem anderen Soundprozessor, sofern vorhanden.
Sie hören keine Audiosignale von einem Plugin-Audiozubehör.	<ol style="list-style-type: none">1. Überprüfen Sie, ob der Stecker des Zubehörkabels komplett in den Zubehöranschluss an der Soundprozessor-Einheit eingesteckt ist.2. Überprüfen Sie, ob der Stecker am anderen Ende des Zubehörkabels fest an die Audioquelle angeschlossen ist.3. Überprüfen Sie, ob die Audioquelle eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.4. Überprüfen Sie die Lautstärke der Audioquelle.5. Wenn Sie eine CR230 Fernbedienung benutzen, kontrollieren Sie anhand der Schallpegelanzeige, ob der Soundprozessor Audiosignale vom Zubehör empfängt.6. Wenn Sie eine CR230 Fernbedienung haben, prüfen Sie das Mischungsverhältnis von Audiozubehör und Soundprozessor-Mikrofonen und korrigieren es gegebenenfalls.7. Versuchen Sie es mit einem anderen Soundprozessor, sofern vorhanden.

PROBLEM	LÖSUNG
Ihr Soundprozessor schaltet die Telefonspule nicht automatisch ein.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn Sie eine CR210 Bedienhilfe oder CR230 Fernbedienung benutzen, überprüfen Sie, ob die Telefonspulenautomatik eingeschaltet ist. 2. Warten Sie, bis Sie Sprache hören. Ist die Telefonspulenautomatik aktiviert, sollte sich die Telefonspule einschalten, wenn sie die Sprache erkennt. 3. Fragen Sie Ihren Audiologen, ob bei Ihrem Soundprozessor die Telefonspulenautomatik aktiviert ist. 4. Schalten Sie die Telefonspule durch Drücken der oberen Taste an Ihrem Soundprozessor manuell ein. Siehe <i>Telefonspule</i> auf Seite 23.
Sie haben die Einstellungen des Soundprozessors versehentlich geändert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn Sie eine CR230 Fernbedienung haben, setzen Sie die Einstellungen Ihres Soundprozessors zurück. 2. Falls Sie keine CR230 Fernbedienung haben, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.
Der Soundprozessor wird nass.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wischen Sie den Soundprozessor mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Erneuern Sie die Mikrofonselemente, und bewahren Sie den Soundprozessor mindestens 8 Stunden lang im Cochlear Trockensystem auf. Siehe <i>Wasser, Sand und Schmutz</i> auf Seite 48.
Der Soundprozessor schaltet sich automatisch ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragen Sie Ihren Audiologen, ob „Automatisches Ausschalten“ aktiviert ist. Ist dies der Fall, schaltet sich der Soundprozessor aus, wenn er länger als zwei Minuten nicht mit dem Implantat verbunden ist. 2. Wechseln Sie die Batterien/Akkus. Siehe <i>Batterie- oder Akkumodul austauschen</i> auf Seite 7 oder <i>Einwegbatterien wechseln</i> auf Seite 11.

PROBLEM	LÖSUNG
Der Soundprozessor lässt sich nicht ausschalten.	<ol style="list-style-type: none">1. Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Taste drücken. Siehe <i>Ein- und Ausschalten</i> auf Seite 14.2. Überprüfen Sie, ob die Soundprozessor-Tasten gesperrt sind. Siehe <i>Tasten sperren und entsperren</i> auf Seite 18.3. Trennen Sie das Batterie-/Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit. Siehe <i>Batterie-/Akkumodul abnehmen</i> auf Seite 7.
Wenn Sie das LiteWear-Kabel nutzen, funktioniert Ihr Soundprozessor nicht.	<ol style="list-style-type: none">1. Prüfen Sie, ob das LiteWear-Kabel ordnungsgemäß an das Batterie-/Akkumodul und den Soundprozessor angeschlossen ist.2. Schalten Sie den Soundprozessor wieder ein.3. Überprüfen Sie, ob die Batterie-/Akkukontakte schmutzig, staubig oder korrodiert sind.
Die LED am Akkumodul-Ladegerät zeigt an, dass der Akku vollständig geladen ist, doch der Ladeprozess läuft weiter.	Der Akku wird dadurch nicht beschädigt, denn der Ladezyklus eines vollständig geladenen Akkus ist sehr kurz.
Die LED am Akkumodul-Ladegerät blinkt orange.	<ol style="list-style-type: none">1. Kontrollieren Sie, dass nur Akkumodule und keine Batteriemodule an das Akkumodul-Ladegerät angeschlossen sind.2. Verwenden Sie ein anderes Akkumodul.
Einwegbatterien halten nicht so lange wie üblich.	<ol style="list-style-type: none">1. Reinigen Sie alle Kontakte und Teile des verriegelbaren Standard-Batteriemoduls.2. Reinigen Sie alle Kontakte der Soundprozessor-Einheit.3. Ersetzen Sie die Spule durch eine neue.4. Wenn das Problem auch danach noch besteht, wenden Sie sich an Ihren Audiologen.

Warnhinweise

HINWEIS

Wichtige Informationen zu den Cochlear Implantatsystemen finden Sie in der Broschüre *Wichtige Informationen*.



Für Eltern und Betreuer

- Eine Magnetresonanztomographie (MRT) ist nur unter den in der Broschüre *Wichtige Informationen* beschriebenen Umständen zulässig und in allen anderen Fällen kontraindiziert.
- Legen Sie vor dem Betreten eines MRT-Raums den Soundprozessor ab.
- Die Schmuckblenden für den Soundprozessor und die Spule sind möglicherweise für Kinder ungeeignet. Bei abnehmbaren Teilen des Systems besteht die Gefahr, dass sie verloren gehen oder beim Verschlucken zum Ersticken führen.
- Halten Sie die Chemikalien aus dem Trockensystem von Kleinkindern fern. Verschlucken von derartigem Material kann zu ernsthaften inneren Verletzungen führen.
- Bei abnehmbaren Teilen des Systems (beispielsweise Snugfit, Mic Lock) besteht die Gefahr, dass sie verloren gehen oder beim Verschlucken zum Ersticken führen.
- Eltern und Betreuer werden darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung langer Kabel (z. B. Spulen- oder Zubehörkabel) Strangulationsgefahr besteht.
- Sorgen Sie bei Kindern dafür, dass alle Kabel dicht am Körper anliegen.
- Nehmen Sie den Soundprozessor und die Spule bei Missempfindungen oder Schmerzen (beispielsweise, weil das Gerät heiß wird oder Töne unangenehm laut sind) unverzüglich ab und informieren Sie Ihren Audiologen. Eltern oder Betreuer müssen das Gerät regelmäßig auf Überhitzung und die Haut unter der Spule auf mögliche Anzeichen von Hautschäden oder Druckstellen prüfen.
- Kindern nur unter Aufsicht Erwachsener das Laden von Akkumodulen gestatten.
- Die Kontakte des Akkumodul-Ladegeräts nicht berühren. Darauf achten, dass Kinder das Akkumodul-Ladegerät nicht ohne Aufsicht Erwachsener verwenden.

- Alle Teile des verriegelbaren Standard-Batteriemoduls der Cochlear Nucleus CP900 Serie und Knopfzellen für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei abnehmbaren Teilen des Systems besteht die Gefahr, dass sie verloren gehen oder beim Verschlucken zum Erstickten führen.
- Informationen zur Auswahl der für Kinder optimalen Akustikkomponente erhalten Sie von Ihrem Audiologen.
- Gestatten Sie Kindern nur unter Aufsicht Erwachsener den Austausch der Akustikkomponente.
- Alle Teile der Akustikkomponente für Kinder unzugänglich aufbewahren. Entfernbare Teile (beispielsweise die Power und Plus Fixierschirme (Power/Plus Domes) und die Cerumenschutzsysteme) können verloren gehen oder eine Erstickungsgefahr darstellen.
- Eltern und Betreuer sollten regelmäßig prüfen, ob die Akustikkomponente auf ein angenehmes Lautstärkeniveau eingestellt ist. Wenn das Lautstärkeniveau unangenehm ist, Ihren Audiologen aufsuchen.
- Das Verriegelungswerkzeug für den verriegelbaren Ohrhaken und der Ohrhaken-Passstift sind scharf. Sie sollten nicht von Kindern verwendet werden.

Soundprozessoren und Teile

- Änderungen an diesem Gerät sind nicht zulässig.
- Nehmen Sie die Kontrollkopfhörer unverzüglich ab, wenn der Lautstärkepegel unangenehm hoch sein sollte. Informieren Sie Ihren Audiologen.
- Wenn der Spulenmagnet zu stark ist oder direkten Kontakt mit der Haut hat, können am Auflageort der Spule Hautschäden entstehen. Kontaktieren Sie in solchen Fällen sowie bei anderen Missempfindungen in diesem Bereich Ihren Audiologen.
- Stellen Sie die Lautstärke nicht zu hoch ein, damit auch laute Geräusche in der Nähe noch als angenehm empfunden werden.
- Führen Sie das Gerät oder Zubehör nie in eine Körperöffnung (beispielsweise die Nase oder den Mund) ein.
- Halten Sie den Soundprozessor und seine Teile von Schmuck (beispielsweise Ohrringen und Ohrsteckern) und Maschinen und Werkzeugen aller Art fern.

- Üben Sie keinen dauerhaften Druck auf die Spule aus, während diese auf der Kopfhaut sitzt (beispielsweise durch Schlafen/Liegen auf der Spulenseite oder durch das Tragen eng sitzender Kopfbekleidung). Bringen Sie das Batterie- oder Akkumodul mit dem LiteWear-System nicht unter Schichten von Kleidung (beispielsweise in einer Tasche oder unter dem Unterjäckchen eines Kindes) so an, dass es direkten Hautkontakt hat.
- Legen Sie den Soundprozessor und seine Teile nicht in Haushaltsgeräte ein (beispielsweise eine Mikrowelle oder einen Trockner).
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Soundprozessor vor. Bei unbefugten Veränderungen erlischt die Garantie.
- Verwenden Sie keine Trocknungshilfen mit ultraviolettem Licht (UVC-Lampe; beispielsweise Freedom Dry and Store).
- Ihr Gerät enthält Magneten, die von lebenserhaltenden Geräten (wie Herzschrittmachern, implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren [ICD] oder magnetischen Ventrikelschrittmachern) ferngehalten werden müssen, da die Magneten die Funktion dieser Geräte beeinträchtigen können. Halten Sie Ihren Soundprozessor mindestens 15 cm (6 Zoll) von solchen Geräten entfernt. Weitere Informationen erhalten Sie vom Hersteller des jeweiligen Geräts.
- Bewahren Sie die Spulen-Ersatzmagneten sicher und nicht in der Nähe von Kreditkarten oder anderen Karten mit Magnetstreifen (etwa Fahrscheinen) auf.
- Wenn im Bedienmodus „Erweitert“ häufig die Lautstärke geändert werden muss oder eine geringe Erhöhung der Lautstärke mit Missempfindungen verbunden ist, kontaktieren Sie Ihren Audiologen.

Akustikkomponente

- Tauschen Sie die Fixierschirme regelmäßig aus, um einen optimalen Halt zu gewährleisten. Wenn die Akustikkomponente nicht passt oder Missempfindungen verursacht, den Audiologen konsultieren.
- Bei Missempfindungen oder Schmerzen (beispielsweise unangenehm lauten Tönen) die Akustikkomponente entfernen und den Audiologen konsultieren.
- Wenn der Power Fixierschirm (Power Dome) oder der Plus Fixierschirm (Plus Dome) nicht sicher an der Akustikkomponente befestigt ist, besteht die Gefahr, dass er im Gehörgang stecken bleibt. In einem solchen Fall einen HNO-Arzt aufsuchen.

Batterie- und Akkumodule

- Entladene Batterien unverzüglich und unter genauer Einhaltung der lokalen Vorschriften entsorgen. Batterien und Akkumodule von Kindern fernhalten.
- Einwegbatterien nicht wieder aufladen.
- Batterien nicht öffnen oder verformen. Batterien nicht in Wasser eintauchen und nicht ins Feuer werfen.
- Beide Einwegbatterien immer gemeinsam austauschen. Ausschließlich von Cochlear angebotene oder empfohlene Zink-Luft-Batterien (High Power) verwenden. Wir empfehlen die speziell für Cochlea-Implantate entwickelten Zink-Luft-Batterien 675 (PR44). Keine Silberoxid- oder Alkaline-Batterien verwenden.
- Nicht gleichzeitig Einwegbatterien verschiedener Hersteller, Marken oder Typen, verschiedenen Alters oder unterschiedlicher bisheriger Nutzung verwenden.
- Batterien ordnungsgemäß einsetzen.
- Nur von Cochlear angebotene oder empfohlene Akkus und Akkumodul-Ladegeräte verwenden. Bei Verwendung anderer Akkumodule oder Akkumodul-Ladegeräte besteht die Gefahr von Personen- oder Sachschäden.
- Akkus vor der Verwendung aufladen.
- Batterien nicht kurzschließen. Darauf achten, dass ihre Kontakte einander nicht berühren. Legen Sie Batterien nicht lose in Ihre Tasche.
- Unbenutzte Batterien in Originalverpackung an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Bei Nichtverwendung des Soundprozessors die Batterien beziehungsweise den Akku entfernen. An einem kühlen, trockenen Ort separat aufbewahren. Verschmutzte Batterien mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen.
- Batterien und Akkus nie großer Hitze aussetzen und nie in der Sonne, hinter einem Fenster oder im Auto liegenlassen.
- Keine beschädigten oder deformierten Batterien und Akkumodule verwenden. Falls Haut oder Augen in Kontakt mit Batterieflüssigkeit kommen, die betroffenen Körperpartien mit Wasser ab- beziehungsweise auswaschen. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Batterien und Akkumodule niemals in den Mund nehmen. Nach einem Verschlucken von Batterien oder Akkumodulen ärztliche Hilfe aufsuchen oder den lokalen Giftnotruf um Hilfe bitten.

Weitere Informationen

Physikalische Konfiguration

Die Soundprozessor-Einheit umfasst:

- zwei Rundummikrofone für das Empfangen von Audiosignalen
- eine interne Telefonspule zum Empfangen von induktiv übertragenen Audiosignalen (über Telefone mit integrierter Induktionsspule, Halsringschleifen oder Rauminduktionsschleifen)
- analoge und digitale integrierte Schaltkreise zur Verarbeitung digitaler Signale (DSP) und zur drahtlosen bidirektionalen Kommunikation
- eine dreifarbige optische Anzeige der eingestellten Soundprozessor-Funktionen sowie von Problemen
- zwei Tasten zum Einstellen der wichtigsten Funktionen durch den Benutzer
- Betrifft nur den CP910 – Audiozubehörstecker mit vier Kontaktstiften
- ein Anschluss mit vier Kontakten zum Anschließen des Spulenkabels
- Verschiedene Ohrhaken

Die Stromversorgung des Soundprozessors erfolgt durch Batterien oder Akkumodule. Die Spule überträgt per transformatorischer Kopplung Energie und Informationen zum Implantat.

Drahtlose Kommunikationsverbindung

Die drahtlose Kommunikation mit der Bedienungshilfe/Fernbedienung erfolgt im 2,4-GHz-ISM-Band unter Verwendung von GFSK (Gaussian Frequency Shift Keying) auf fünf Kanälen. Diese Verbindung nutzt ein eigenes bidirektionales Kommunikationsprotokoll und funktioniert in einem Abstand von bis zu zwei Metern vom Soundprozessor. Bei Störungen wird die drahtlose Verbindung zwischen den fünf Kanälen umgeschaltet, bis ein Kanal gefunden ist, in dem die Störungen den geringsten Einfluss auf die Verbindung haben. Über den Bildschirm der Bedienungshilfe beziehungsweise der Fernbedienung wird signalisiert, wenn sich der Soundprozessor außerhalb der Reichweite befindet oder die Verbindung durch Störungen unterbrochen ist (siehe Benutzerhandbuch der jeweiligen Bedienungshilfe oder Fernbedienung für weitere Informationen).

Materialien

- Die Soundprozessor-Einheit besteht aus Copolyester.
- Die Batterie-/Akkumodule (alle Typen) bestehen aus Copolyester.
- Die Spule besteht aus Polypropylen (PP) und einem thermoplastischen Elastomer (TPE).
- Das Gehäuse des Spulenmagneten besteht aus Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS).
- Die Isolierung des Spulenkabels besteht aus Polyvinylchlorid (PVC).
- Die Stecker des Spulenkabels bestehen aus PP und TPE.
- Die LiteWear-Kabel bestehen aus Polyester, TPE und PVC (gleiche Zusammensetzung wie beim Spulenkabel); die Isolierung besteht aus PVC; die Stecker/Zugentlastungen bestehen aus PP und TPE.
- Die LiteWear-Anschlusschuhe bestehen aus Copolyester.
- Die LiteWear-Halterung besteht aus Polyamid.
- Die LiteWear-Befestigungen bestehen aus Polykarbonat.
- Die Schmuckblenden für den Soundprozessor bestehen aus Polystyrol und Polykarbonat.
- Die Schmuckblenden für die Spule bestehen aus Polykarbonat.
- Die Kabelisolierung der Hörereinheit für den Hybrid-Modus sowie der Adapter für Fixierschirme und Power-Miniotoplastiken bestehen aus Polyamid.
- Individuelle Otoplastiken sind stereolithographisch aus Acrylat mit einem Überzug aus UV-gehärtetem Lack hergestellt.
- Die Plus Fixierschirme (Plus Domes) bestehen aus Elastosil-Silikonpolymer.
- Die Power Fixierschirme (Power Domes) bestehen aus TPE.

Laufzeiten des Batterie-/Akkumoduls, Ladezyklen und Lebensdauer

- Batterielaufzeit bezeichnet die Zeit, die ein Gerät sich betreiben lässt, bevor dessen Einwegbatterien ausgetauscht oder die Akkus wieder aufgeladen werden müssen.
- Ein Akku-Ladezyklus umfasst das vollständige Auf- und Entladen des Akkus.
- Akku-Lebensdauer bezeichnet die Gesamtanzahl der Ladezyklen eines Akkus, bis seine Kapazität bei voller Ladung nur noch 80 Prozent seiner ursprünglichen Kapazität beträgt.

Abmessungen der Produktkomponenten *(typische Werte)*

KOMPONENTE	LÄNGE	BREITE	TIEFE	DURCHMESSER
CP910 Soundprozessor-Einheit mit mittelgroßem Ohrhaken und Standard-Akkumodul	51,3 mm	9,0 mm	47,7 mm	nicht zutreffend
CP920 Soundprozessor-Einheit mit mittelgroßem Ohrhaken und Kompakt-Akkumodul	39,1 mm	9,0 mm	47,7 mm	nicht zutreffend
Verriegelbares Standard-Batteriemodul	28,0 mm	9,0 mm	19,0 mm	nicht zutreffend
Kompakt-Akkumodul	19,0 mm	9,0 mm	19,0 mm	nicht zutreffend
Standard-Akkumodul	28,0 mm	9,0 mm	19,0 mm	nicht zutreffend
Spule	nicht zutreffend	nicht zutreffend	8,0 mm	30,8 mm

Gewicht (*typische Werte; alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Verwendung eines mittelgroßen Ohrhakens*)

KOMPONENTE	GEWICHT
CP910 Soundprozessor-Einheit (ohne Batterie-/Akkumodul)	5,7 g
CP920 Soundprozessor-Einheit (ohne Batterie-/Akkumodul)	5,0 g
CP910 Soundprozessor-Einheit mit Kompakt-Akkumodul	10,5 g
CP910 Soundprozessor-Einheit mit Standard-Akkumodul	13,0 g
CP910 Soundprozessor-Einheit mit verriegelbarem Standard-Batteriemodul (einschließlich zwei 675 Zink-Luft-Batterien)	12,8 g
CP920 Soundprozessor-Einheit mit Kompakt-Akkumodul	9,8 g
CP920 Soundprozessor-Einheit mit Standard-Akkumodul	12,4 g
CP920 Soundprozessor-Einheit mit verriegelbarem Standard-Batteriemodul (einschließlich zwei 675 Zink-Luft-Batterien)	12,1 g
Spule (ohne Spulenmagnet)	4,5 g

Betriebseigenschaften

Soundprozessor-Einheit

EIGENSCHAFT	WERT/BEREICH
Eingangsfrequenzbereich	100 Hz bis 8 kHz
Drahtlose Technik	spezielle bidirektionale, drahtlose Verbindung geringer Sendeleistung
Übertragungsfrequenz	2,4 GHz
Betriebsspannung	2,00 V bis 4,25 V
Leistungsaufnahme	20 mW bis 100 mW
Ladezyklen	≥ 80 % Kapazität nach 365 Lade/Entladezyklen bei Raumtemperatur
Tastenfunktionen	Aus- und Einschalten des Soundprozessors, Aus- und Einschalten der Telefonspule/von Audiozubehör, Programmwechsel, Sperren und Entsperren von Tasten, Ändern der Mikrofonempfindlichkeit, Ändern der Lautstärke.
Reichweite der drahtlosen Kommunikation	Bis zu 2 Meter

Batterie-/Akkumodul

TYP	KAPAZITÄT/SPANNUNGSBEREICH
Verriegelbares Standard-Batteriemodul	Zwei Zink-Luft-Knopfzellen (PR44), Nennspannung jeweils 1,45 V. Cochlear empfiehlt die speziell für Cochlea-Implantate entwickelten Zink-Luft-Batterien 675.
Kompakt-Akkumodul	120 mAh; 3,0 V bis 4,2 V
Standard-Akkumodul	205 mAh; 3,0 V bis 4,2 V

Spule

EIGENSCHAFT	WERT/BEREICH
Betriebsspannung	2,0 V bis 2,6 V
Betriebsfrequenz (Standardspule)	5 MHz
Betriebsfrequenz (N22 Spule)	2,5 MHz

Umgebungsbedingungen

FAKTOREN	MINIMUM	MAXIMUM
Temperatur bei Aufbewahrung und Transport	-10 °C (14 °F)	+55 °C (131 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung und Transport	0 % RL	90 % RL
Betriebstemperatur	+5 °C (41 °F)	+40 °C (104 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit während des Betriebs	0 % RL	90 % RL
Luftdruck im Betrieb	700 hPa	1060 hPa

Umweltschutz

Ihr Soundprozessor enthält bestimmte elektronische Teile, die unter die Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fallen.

Tragen Sie dazu bei, unsere Umwelt zu schützen, indem Sie den Soundprozessor und die Batterien nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgen. Bitte führen Sie Ihren Soundprozessor entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vor Ort dem Recycling-Kreislauf zu.

Verriegelbares Standard-Batteriemodul

Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Betriebsbedingungen für die Einwegbatterien des Soundprozessors.

Zertifizierung und angewandte Standards

Ihr Gerät entspricht den wesentlichen Bestimmungen des Anhangs 1 der Richtlinie 90/385/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über aktive implantierbare medizinische Geräte gemäß dem Konformitätsbewertungsverfahren in Anhang 2 (EG-Konformitätserklärung [vollständiges Qualitätssicherungssystem]).



Die Genehmigung zum Anbringen der CE-Kennzeichnung wurde 2015 erteilt.

Es entspricht außerdem den wesentlichen Voraussetzungen der Richtlinie 2014/53/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität, Anhang II (Konformitätsbewertungsverfahren). Die Konformitätserklärung finden Sie unter www.cochlear.com/wps/wcm/connect/intl/about/company-information/declaration-of-conformity



Geräteklassifikation

Ihr Soundprozessor gehört zum Gerätetyp B mit interner Stromversorgung, entsprechend dem internationalen Standard IEC 60601-1:2005/A1:2012, Medizinische elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale.

Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen (USA) und den IC-Bestimmungen (Kanada)

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der Federal Communications Commission (FCC) Rules (Regeln der US-Zulassungsbehörde für Telekommunikationsgeräte) und den Regeln der RSS-210 von Industry Canada (kanadisches Industrieministerium). Sein Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

- Das Gerät kann keine schädigenden Störungen verursachen.
- Das Gerät muss allen Störungen, denen es ausgesetzt ist standhalten, auch Störungen, die zu unerwünschter Funktion führen.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von Cochlear Limited genehmigt wurden, können zur Unwirksamkeit der Betriebserlaubnis der FCC für dieses Gerät führen.

In Tests wurde nachgewiesen, dass es sich bei diesem Gerät um ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend den FCC-Regeln, Teil 15, handelt. Die dort festgelegten Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohnumgebungen.

Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkenergie und kann Funkenergie abstrahlen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Installation und Verwendung kann es Störungen verursachen, welche die Funkkommunikation behindern. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei einer bestimmten Installation nicht zu Störungen kommt. Wenn dieses Gerät

Störungen verursacht, die den Radio- oder Fernsehempfang behindern, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüft werden kann, sollte der Benutzer die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen beheben:

- Neuausrichtung oder Umsetzung der Empfangsantenne
- Erhöhung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschließen von Gerät und Empfänger an unterschiedliche Steckdosen
- Konsultation eines Fachhändlers oder eines erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechnikers

FCC-ID-Nummer: WTOP900

IC-ID-Nummer: 8039A-P900

Hinweis zur funktechnischen Konformität in Japan

Die Nutzungserlaubnis für dieses Gerät wurde auf der Grundlage des japanischen Gesetzes über die Verwendung von Funktechnik (電波法) und des japanischen Telekommunikationsgesetzes (電気通信事業法) erteilt. Dieses Gerät darf nicht modifiziert werden (anderenfalls verliert die Zulassungsnummer ihre Gültigkeit).



Hinweis zur funktechnischen Konformität in Korea

Warnung: Dieses Gerät kann bei Verwendung Störungen verursachen, die die Funkkommunikation behindern.



Symbole

Auf dem Soundprozessor, der Bedienhilfe und/oder ihren Verpackungen können folgende Symbole angebracht sein:



Im Benutzerhandbuch nachlesen



Konkrete Warnhinweise oder Vorsichtsmaßnahmen, die an anderer Stelle auf dem Etikett nicht zu finden sind



Hersteller



Autorisierter Vertreter in der Europäischen Union



Katalognummer



Seriennummer



Chargencode



Herstellungsdatum



Zulässiger Temperaturbereich



CE-Kennzeichnung mit Kennnummer der Prüfstelle



Zertifikat über die funktechnische Konformität für Australien und Neuseeland



Zertifikat über die funktechnische Konformität für Japan



Zertifikat über die funktechnische Konformität für Korea



Nicht wiederverwenden

Rx Only

Verschreibungspflichtig



Recyclbares Material



Spulenmarkierung. Zur Ausrichtung der Spule an der Bedienhilfe bei der Synchronisierung.



Die Entsorgung von elektrischen Komponenten muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erfolgen



Die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erfolgen



Gerätetyp B

IP-Schutzart

- Geschützt gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern ab 1,0 mm Durchmesser.
- Geschützt vor Schäden durch eindringenden Staub.
- Geschützt vor Schäden durch Spritzwasser.

IP54

IP-Schutzart

- Geschützt gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern ab 1,0 mm Durchmesser.
- Geschützt vor Schäden durch eindringenden Staub.
- Geschützt vor Defekten bei zeitweiligem Eintauchen in Wasser.

IP57

Rechtliche Erklärung

Die Aussagen in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wahrheitsgemäß und sachlich richtig. Eine Änderung der Spezifikationen ohne besondere Ankündigung bleibt jedoch vorbehalten.

© Cochlear Limited 2017

Cochlear™



Cochlear Ltd (ABN 96 002 618 073) 1 University Avenue, Macquarie University, NSW 2109, Australia

Tel: +61 2 9428 6555 Fax: +61 2 9428 6352

Cochlear Ltd (ABN 96 002 618 073) 14 Mars Road, Lane Cove, NSW 2066, Australia

Tel: +61 2 9428 6555 Fax: +61 2 9428 6352

Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG Karl-Wiechert-Allee 76A, 30625 Hannover, Germany

Tel: +49 511 542 770 Fax: +49 511 542 7770

Cochlear Americas 13059 E Peakview Avenue, Centennial, CO 80111, USA

Tel: +1 303 790 9010 Fax: +1 303 792 9025

Cochlear Canada Inc 2500-120 Adelaide Street West, Toronto, ON M5H 1T1, Canada

Tel: +1 416 972 5082 Fax: +1 416 972 5083

Cochlear AG EMEA Headquarters, Peter Merian-Weg 4, 4052 Basel, Switzerland

Tel: +41 61 205 8204 Fax: +41 61 205 8205

Cochlear Europe Ltd 6 Dashwood Lang Road, Bourne Business Park, Addlestone, Surrey KT15 2HJ, United Kingdom

Tel: +44 1932 26 3400 Fax: +44 1932 26 3426

Cochlear Benelux NV Schaliënhoedreef 20 i, B-2800 Mechelen, Belgium

Tel: +32 15 79 55 11 Fax: +32 15 79 55 70

Cochlear France S.A.S. 135 Route de Saint-Simon, 31035 Toulouse, France

Tel: +33 5 34 63 85 85 (International) or 0805 200 016 (National) Fax: +33 5 34 63 85 80

Cochlear Italia S.r.l. Via Larga 33, 40138 Bologna, Italy

Tel: +39 051 601 53 11 Fax: +39 051 39 20 62

Cochlear Nordic AB Konstruktionsvägen 14, 435 33 Mölnlycke, Sweden

Tel: +46 31 335 14 61 Fax: +46 31 335 14 60

Cochlear Tibbi Cihazlar ve Sağlık Hizmetleri Ltd. Şti.

Çubuklu Mah. Boğaziçi Cad., Boğaziçi Plaza No: 6/1, Kavacık, TR-34805 Beykoz-Istanbul, Turkey

Tel: +90 216 538 5900 Fax: +90 216 538 5919

Cochlear (HK) Limited Room 1204, 12/F, CRE Building, No 303 Hennessy Road, Wanchai, Hong Kong SAR

Tel: +852 2530 5773 Fax: +852 2530 5183

Cochlear Korea Ltd 1st floor, Cheongwon Building 33, Teheran-ro 8 gil, Gangnam-gu, Seoul, Korea

Tel: +82 2 533 4450 Fax: +82 2 533 8408

Cochlear Medical Device (Beijing) Co., Ltd

Unit 2208-2212, Tower B, Gemdale Building, 91 Jianguo Road, Chaoyang District, Beijing 100022, P.R. China

Tel: +86 10 5909 7800 Fax: +86 10 5909 7900

Cochlear Medical Device Company India Pvt. Ltd.

Ground Floor, Platina Building, Plot No C-59, G-Block, Bandra Kurla Complex, Bandra (E), Mumbai – 400 051, India

Tel: +91 22 6112 1111 Fax: +91 22 6112 1100

株式会社日本コクレア (Nihon Cochlear Co Ltd) 〒113-0033 東京都文京区本郷2-3-7 お茶の水元町ビル

Tel: +81 3 3817 0241 Fax: +81 3 3817 0245

Cochlear Middle East FZ-LLC

Dubai Healthcare City, Al Razi Building 64, Block A, Ground Floor, Offices IR1 and IR2, Dubai, United Arab Emirates

Tel: +971 4 818 4400 Fax: +971 4 361 8925

Cochlear Latinoamérica S.A.

International Business Park, Building 3835, Office 403, Panama Pacifico, Panama

Tel: +507 830 6220 Fax: +507 830 6218

Cochlear NZ Limited

Level 4, Takapuna Towers, 19-21 Como St, Takapuna, Auckland 0622, New Zealand

Tel: + 64 9 914 1983 Fax: 0800 886 036

www.cochlear.com

ACE, Advance Off-Stylet, AOS, AutoNRT, Autosensitivity, Beam, Button, Carina, Cochlear, Cochlear SoftWear, コクレア,
Codacs, Contour, Contour Advance, Custom Sound, ESPrit, Freedom, Hear now. And always, Hugfit, Hybrid, inHear,
Invisible Hearing, Kanso, MET, MicroDrive, MP3000, myCochlear, mySmartSound, NRT, Nucleus, 科利耳, Off-Stylet,
SmartSound, Softip, SPrint, True Wireless, das elliptische Logo und Whisper sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken
von Cochlear Limited. Ardium, Baha, Baha SoftWear, BCDrive, DermaLock, EveryWear, Vistafix und WindShield sind Marken
beziehungsweise eingetragene Marken von Cochlear Bone Anchored Solutions AB. Bluetooth ist eine eingetragene Marke von
Bluetooth SIG.

© Cochlear Limited 2017

Hear now. And always

414918 ISS6
German translation of 390443 ISS12 OCT17